



Pressemitteilungen im Juli und August 2014: Verbleib der Ausbildung "Umwelttechnik"

Written by Petra Bach on 18 August 2014.

Die wichtigste und von allen mit Erleichterung aufgenommene Mitteilung im Monat August war sicherlich die Weiterführung der Ausbildung im umwelttechnischen Bereich unserer Schule. Wir richten unser Dankeschön an die Landrätin Michaela Sojka, den Altenburger Oberbürgermeister Michael Wolf, den Verband der Rohr- und Kanaltechnikunternehmen (VDRK), sowie den Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserversorgung "Weiße Elster" Greiz (TAWEG). Gemeinsam wurde so erreicht, die fachspezifische Ausbildung unter hervorragenden Bedingungen wohnortnah an unserer Schule fortzuführen.



Außerdem berichtete die Presse: Übergabe der Facharbeiterzeugnisse an die Umwelttechniker, die feierliche Zeugnisübergabe an die Papiertechniker im Bachsaal des Altenburger Schlosses, sowie über die Anmeldeöglichkeiten zur zweijährigen BFS:





Tweet Like 0

Lehrerfortbildung DRK Lehrgang "Erste Hilfe"

Written by Petra Bach on 26 August 2014.



Nach zwei Jahren war es nun wieder soweit: die Lehrer unserer Schule nahmen an einer Auffrischung der Kenntnisse über Maßnahmen zur Ersten Hilfe im Notfall teil. Durch erfahrene Ausbilder des Deutschen Roten Kreuzes erfuhrten alle Teilnehmer der Fortbildung Wissenswertes über den Ablauf, die Hilfsmittel und die Durchführung der Ersten Hilfe. Praktische Übungen, praxisnahe Tipps und rechtliche Grundlagen rundeten den Lehrgang ab. Auf besonderes Interesse stießen die neuen gesetzlichen Bestimmungen wie z.B. die Ausstattung des Verbandskastens im PKW bzw. die Mitnahmepflicht von Warnwesten.













[Tweet](#) [Like 0](#)

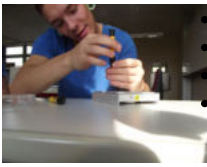
BVJM14-2: Informatik-Unterricht praktisch

Written by Andreas Liebmann on 19 September 2014.

Die Schüler der Klasse BVJM14-2 sollten das Innere einer (defekten) Festplatte untersuchen. Dabei lernten sie, dass folgende Dinge wichtig sind:

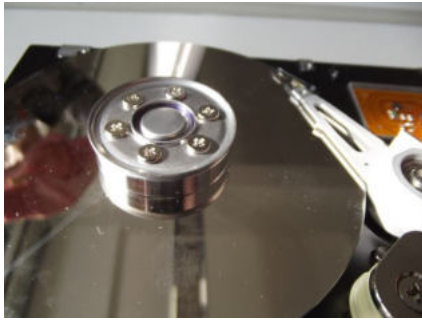
- passendes Werkzeug: Kreuzschlitz-Schraubendreher und Torx-Schraubendreher



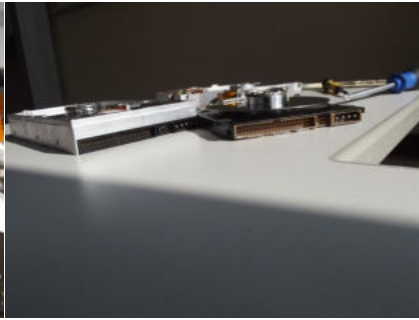


- durch Aufkleber verdeckte Schrauben, damit die Festplatte nicht so schnell geöffnet werden kann
- Dichtungsband am Rand des Festplattengehäuses, damit kein Staub/Feuchtigkeit eindringen kann
- Innerer Aufbau der Festplatte: drehbare Magnetscheibe und Schreib-Lese-Kopf
- Anschlüsse und Chipsatz der Festplatte

Danach gestalteten Sie mit Hilfe eines Office-Programms ein Plakat in A4 wozu auch die Fotografien benutzt wurden. Die Fotos sind von den Schülern selbst gemacht worden!



Nahaufnahme



Anschlüsse



Vorsicht! Nicht berühren!



Spiegelglatt!

[Tweet](#) [Like 0](#)

Bildungsmesse 2014 in Schmölln



Written by A. Klapper, C. Scholz, P. Bach on 27 September 2014.



Der Stand unserer Berufsschule auf der Bildungsmesse.

Nicht nur Firmen sind auf Suche nach Auszubildenden, auch an Berufsschulen geht dieser Kelch nicht vorbei. Aus diesem Grund ist die Bildungsmesse ein Podium, um den mittlerweile heiß umkämpften Ausbildungsmarkt zu bewerben.

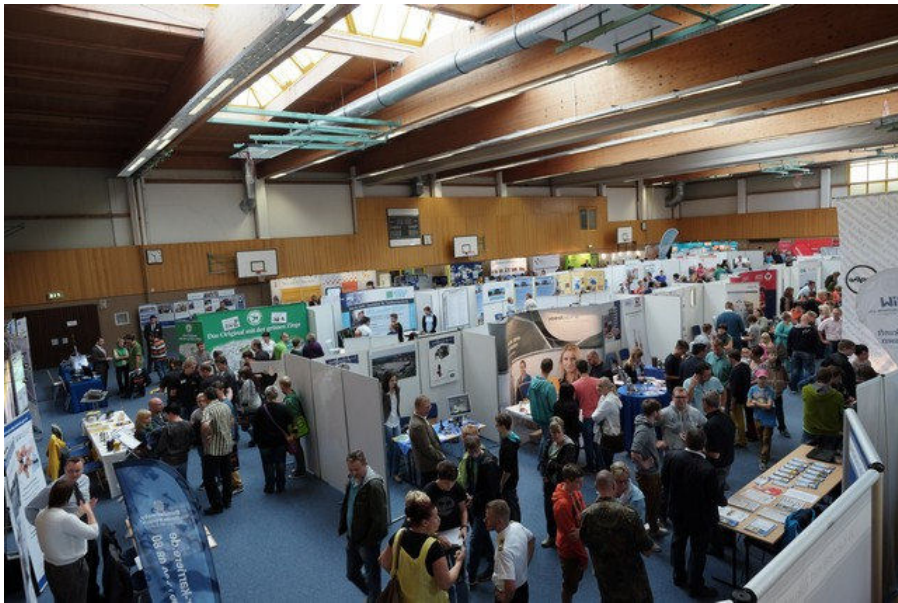
Mit einem neuen Auftritt präsentierte sich die Johann-Friedrich-Pierer-Schule Altenburg am Sonnabend, dem 27.09.14 in Schmölln. Eigens entworfene Werbeflyer mit aktuellem Bild- und Textmaterial präsentierten Fakten und Bilder der Ausbildungsprofile unserer Schule.

Für die nötige Fachkompetenz sorgten die Kollegen J. Lantzsch und H. Walent.

Bereits erahnt, blieben erhoffte Zuschauerströme aus, dennoch wurde der Stand der Pierer-Schule recht gut besucht.

Auch die Regelschultage am 29./30.09.14 sind fest im Blickpunkt der Besucher der diesjährigen Bildungsmesse, wie aus den Gesprächen am Informationsstand herauszuhören war.







[Tweet](#) [Like 0](#)

Schüler lesen Zeitung: Wir sind wieder dabei

Written by A.Klapper, P. Bach on 30 September 2014.



Endlich ist es so weit, die Aktion< Schüler lesen Zeitung> hat begonnen!

Natürlich nimmt die Johann- Friedrich- Pierer- Schule Altenburg mit 140 Auszubildenden teil. Vom 29.09.14 bis zum 19.12.14 erhalten diese Schüler ein eigenes

Zeitungsexemplar gesponsert. Ein besonderer Service ist, dass interessierte Schüler ihr Exemplar für die Wochenenden und sogar in den Ferien frei Haus erhalten, natürlich kostenfrei. Bereits im Vorfeld liefen umfangreiche Vorbereitungen: Lehrer unterzogen sich einer Einweisung in Leipzig, Schüler wurden ins Projekt eingewiesen, Zeitungsverantwortliche benannt.... Auch die Litfasssäule,

welche in vergangenen Projekten eigens für diese Aktion unter Anleitung der Praxislehrer hergestellt wurde, erfuhr eine „Facelifting“. An dieser werden eigene Artikel und Tagesübersichten rund um die OVZ visualisiert. Dicht umlagert ist ebenfalls die improvisierte Lesecke, an welcher die Zeitungen von den Verantwortlichen empfangen werden. Hier kann man sich aber auch zum „Zeitungsplausch“ treffen.



[Tweet](#) [Like 0](#)

Die vierten Regelschultage nehmen Fahrt auf..

Written by Petra Bach on 30 September 2014.

Mit 315 Schülern der 9. Klassen aus den Schulen des Altenburger Landes und über 20 Betrieben und Institutionen sind die Teilnehmerzahlen wiederholt gestiegen. Der Erfolgskurs der Regelschultage an unserer Schule setzt sich fort und ermöglicht den Schülern in 15 Workshops berufsnahe Einblicke. Für jeden ist etwas dabei, die Verpflegung übernehmen unsere BFS - Schüler und jeder erhält zum Abschluss eine Teilnahmebestätigung. Vielen Dank an alle Organisatoren, Mitwirkende und Helfer!!!





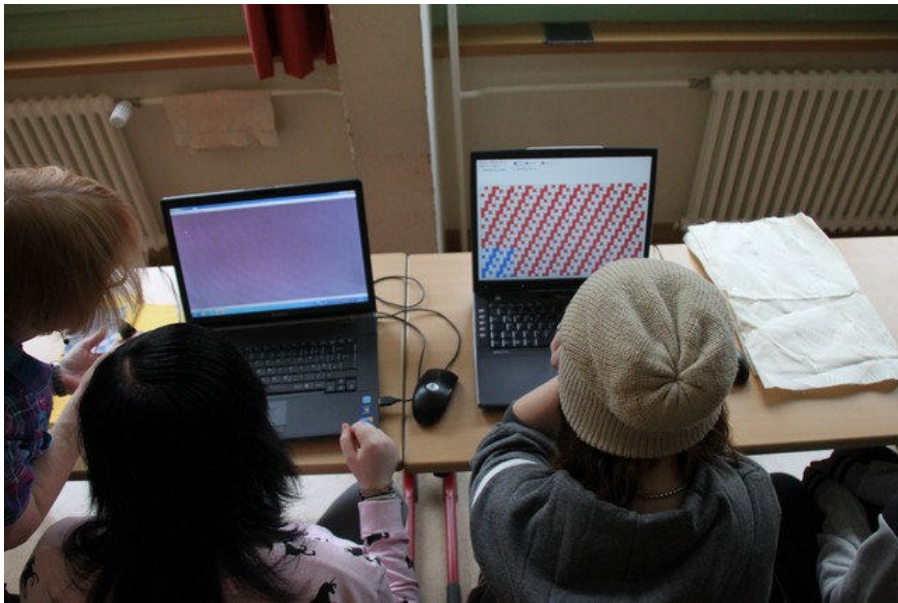
BERUFSBERATUNG







TEXTILTECHNIK

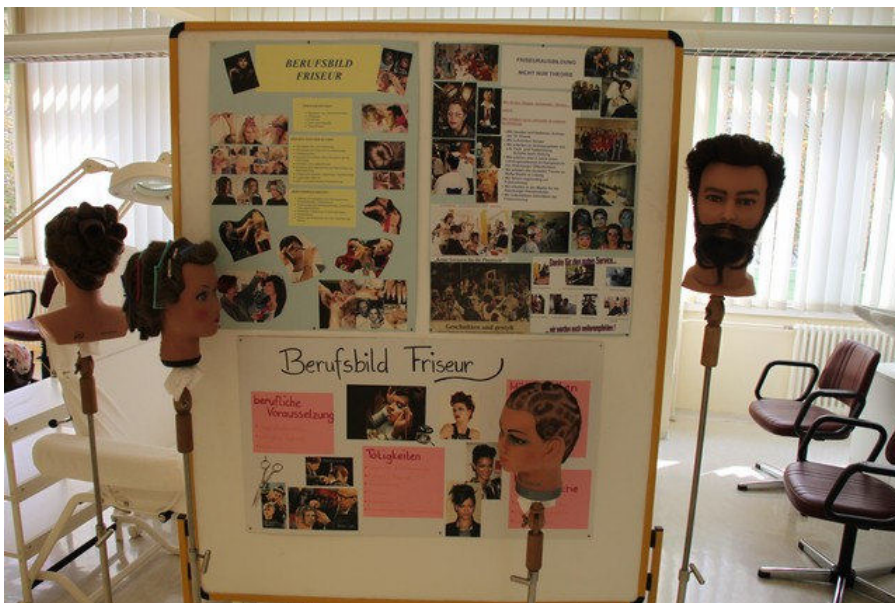


UMWELTECHNIK





FRISEUR/ KÖRPERPFLEGE





ERNÄHRUNG/ GASTRONOMIE



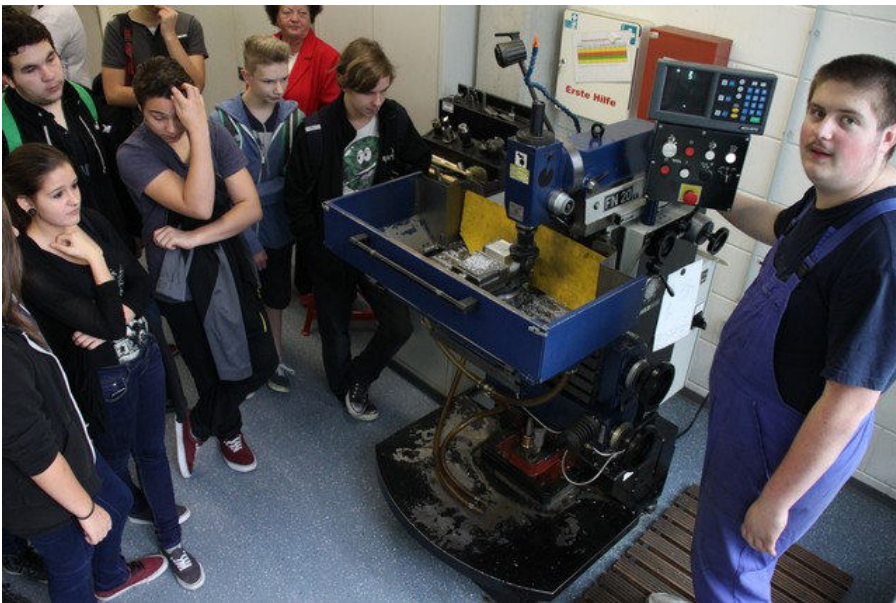
HAUSWIRTSCHAFT



HOLZTECHNIK



METALLTECHNIK





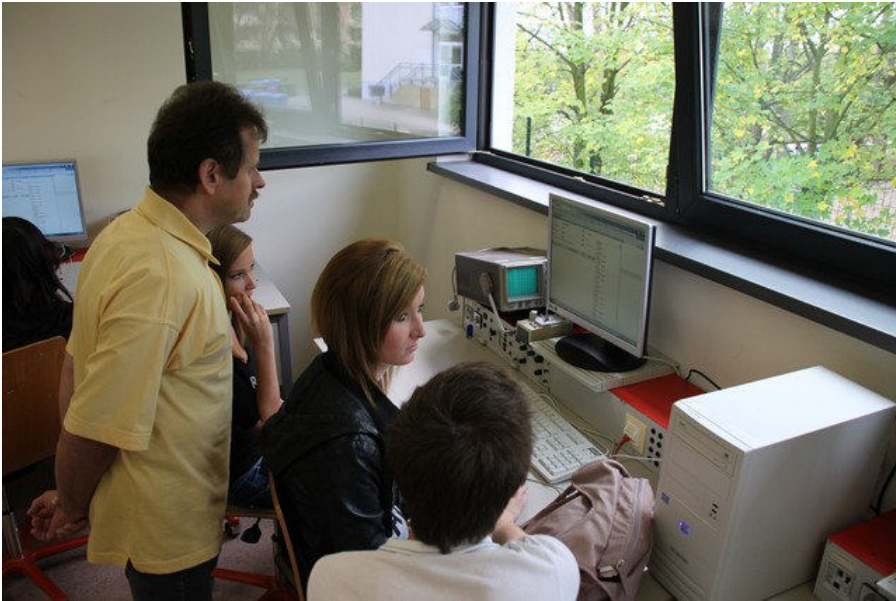
PACKMITTELTECHNIK



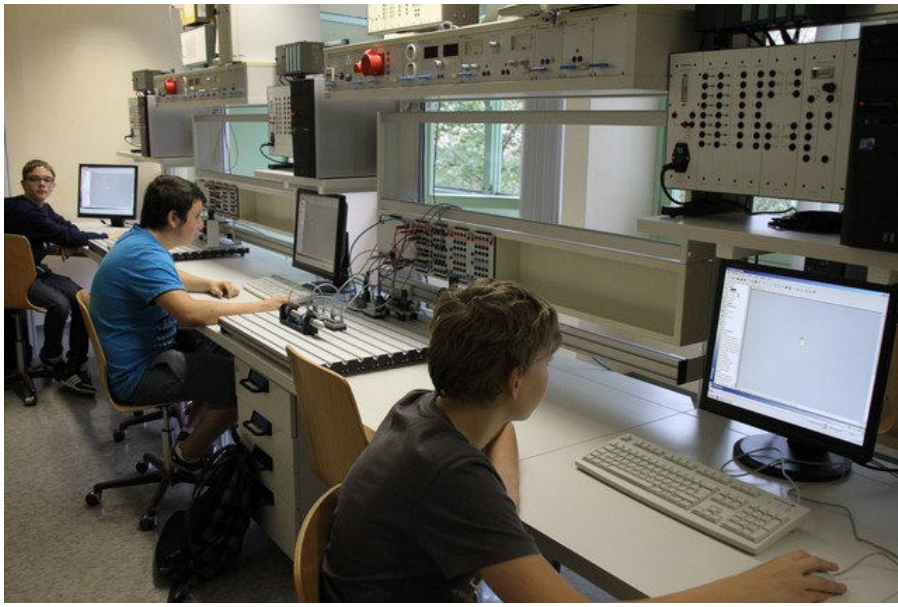


FAHRZEUGTECHNIK/ LANDMASCHINEN



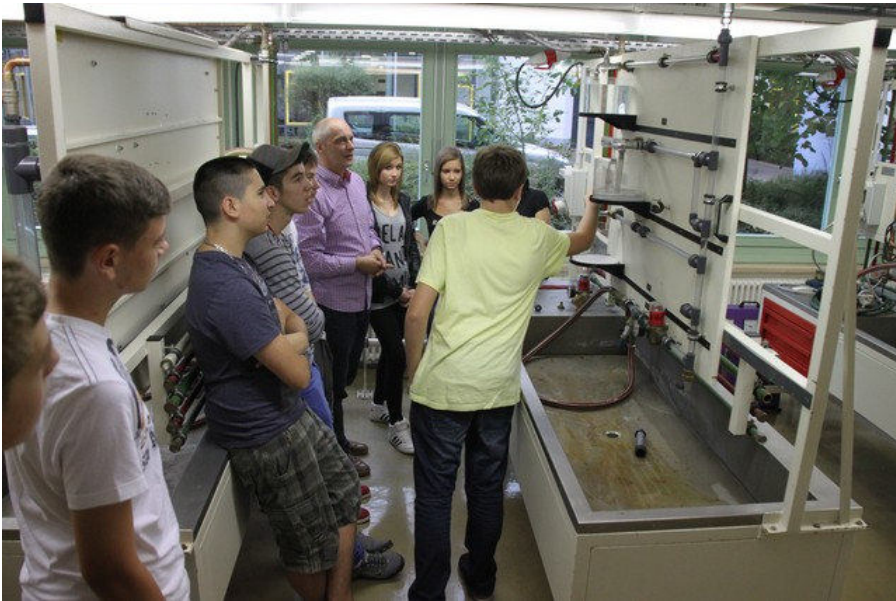


ELEKTROTECHNIK/ STEUERUNG





SANITÄRTECHNIK





CNC - TECHNIK





Danke den Mitwirkenden:







Tweet Like 0

Neue Wege zur Fachhochschulreife

Written by Petra Bach on 24 October 2014.

Das neue Projekt bietet viele Vorteile: Auszubildende im Fachbereich Technik können ab dem kommenden Schuljahr ihre Ausbildungszeit um ein halbes Jahr verkürzen und anschließend die Fachhochschulreife in einem Jahr absolvieren. Bei überdurchschnittlichen Leistungen wird so nicht nur eher das Fachabitur erlangt, sondern laut Innung der Sanitär-, Heizungs und Klimatechniker auch während der einjährigen Fachoberschule weiter Gehalt gezahlt.

Maßgeblichen Anteil an der Offensive haben die Initiatoren SHK-Obermeister Klaus Dieter Rudolph und der Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses Robert Ripperger. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung kann die Variante im neuen Schuljahr starten. SHK - Anlagenmechaniker, Elektroniker, Mechatroniker für Land- und Baumaschinentechnik, sowie Zerspanungsmechaniker sind die Zielgruppe.

Schmölln und Umgebung OASM1 • Dienstag, 23. Oktober 2014

Mit der Ausbildung zur Fachhochschulreife

Wie die Kreishandwerkerschaft Jugendliche für Handwerksberufe gewinnen möchte

Von Martin Gerlach

Altenburger Land. Bis zum gestrigen Tag, an dem die Kreishandwerkerschaft mit ihrer Idee an die Öffentlichkeit ging, vergingen drei Jahre. So lang wurden Hintergrund- und Planungsgespräche mit dem Thüringer Bildungsministerium und dem Schulamt geführt, um den Plan in die Realität umzusetzen. Denn erstmals sollen Jugendliche aus dem Fachbereich Technik ab dem kommenden Schuljahr ihre Ausbildung in einem Handwerksberuf in vier Jahren mit der Fachhochschulreife an der Johann-Friedrich-Pieterschule in Altenburg abschließen.

Bedarf an Fachkräften entgegenkommen

Klaus Dieter Rudolph, Vorsitzender der Innung Sanitär-Heizung-Klima Altenburger Land, und Robert Ripperger, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses, haben diese Idee gemeinsam mit der Pieterschule entwickelt. Damit wollen sie die Handwerksberufe attraktiver für Jugendliche machen und gleichzeitig einen Bedarf an Fachkräften in der mittleren Führungsebene decken. Denn mit der Fachhochschulreife können die Jugendlichen an einer Fachhochschule oder einer Berufskademie studieren und damit ihre Karrierechancen erhöhen. Schon jetzt ist es möglich, nach der dreieinhalbjährigen Handwerksausbildung das Fachabitur abzulegen – allerdings mit dem Nachteil, dass die Schüler dafür nicht mehr vom Ausbildungsbetrieb finanziert werden. Mit dem neuen Modell würden die Betriebe weiter zahlen und somit den Jugendlichen neue Perspektiven aufzeigen“, sagt Rudolph. Noch dazu verkürzt sich die Ausbildungszeit um ein halbes Jahr. Im Idealfall kehren die Jugendlichen nach ihrem Studium zurück an den Betrieb, fügt Ripperger hinzu – eine Garantie dafür gibt es freilich nicht. Aber durch die Möglichkeit könnte das Image der Berufe im Handwerksbereich aufgebessert wer-

den. Die Maßnahme würde am Arbeitsmarkt nicht sofort spürbar sein, sehr wohl aber lang- und mittelfristig, so der Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses weiter. Damit könnte man neue Zielgruppen erschließen.

Auch Rolf Herzer, stellvertretender Leiter der Pieterschule, und Abteilungsleiter Dirk Heyer sind von der neuen Ausbildungsvariante überzeugt. Denn somit würde die Zahl der Schüler, die sich für das Fachabitur entscheiden, steigen. Schon jetzt werden Kurse an der Schule angeboten, allerdings kamen diese aufgrund zu geringer Schülerzahlen nicht zusammen. Denn für eine Klasse bräwe es mindestens 20 Interessenten – zuletzt waren es gerade einmal acht.

Bekanntheit soll jetzt erhöht werden

Nun soll das neue Modell bekannt gemacht werden, so dass die Jugendlichen auch die neue Variante kennenlernen, kündigen die Initiatoren an.

Eislang hat lediglich die Innung Sanitär-Heizung-Klima zugesagt, sich auch am Vergütungsmodell während der einjährigen Fachabitur-Phase zu beteiligen. Klaus Dieter Rudolph und Robert Ripperger hoffen jetzt, dass auch weitere Innungen dem Beispiel folgen.

Sie sind von ihrer Idee überzeugt. Von links: Rolf Herzer, Klaus Dieter Rudolph, Dirk Heyer und Robert Ripperger stellen gestern in den Räumen der Kreishandwerkerschaft Altenburger Land das neue Projekt vor. Foto: Martin Gerlach

Bundesweit einmalig: Ausbildung und Fach-Abi im Paket

Azubi-Projekt soll im kommenden Jahr anlaufen

VON ALEXANDER BLEY

ALTBURG. Mit einem neuen Paket, bestehend aus Berufsausbildung und Fachabitur, will die Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) der Kreisgewerkschaft (KHS) des Altburger Landes bei der Lehrlingsgewinnung zukünftig punkten. Die Initiatoren haben das langfristig vorbestimmte Projekt in der KHS-Meistertube nun öffentlich vorgestellt. Demnach verkürzt sich die Ausbildungszeit um ein halbes Jahr, ein einjähriger Fachbereichsabschluss schließt sich daran an.

Starten kann das deutschlandweit erstmalig einmalige Modellvorhaben, das die Lernzeit gemeinsam mit der Altburger Johann-Friedrich-Peters-Schule Altenburg verlegt im kommenden Jahr. Größtes Licht für das Vorhaben gab es seitens des thüringischen Kultusministeriums bereits Ende Mai. „Wir brauchen kreative Köpfe“, begrüßte SHK-Obermeister Klaus Dieter

Recht nicht. Das geht nur berufsbereit“, erklärte Dirk Heyer, Fachbereichsleiter an der Peters-Schule. „Deshalb ist diese Variante. In einem Jahr werden die Lehrlinge kompetent auf das Fachabitur vorbereitet.“

Das neue Angebot ist allerdings nur im Fachbereich Technik möglich. Das heißt, nutzen können es Azubis, die SHK-Anlagenmechaniker, Elektriker, Mechaniker für Land- und Baumaschinen oder Zerspanungsmechaniker werden wollen. „Damit ist die Wahrscheinlichkeit höher, eine Klasse hinzubekommen“, begründete Heyer. Dem eine weitere Bedingung ist, dass 20

Wir dürfen nicht nur das Auffangbecken für Schulschwache sein.

Klaus Dieter Rudolph,
KHS-Obermeister

„

Kein Nachwuchs heißt Stillstand“, betonte Obermeister Rudolph, der ein etabliertes Unternehmen in Götzen leitet. „Wir dürfen nicht nur das Auffangbecken für Schulschwache sein.“ Dem stimmte Rippeger zu. Interessierten soll das Angebot überdies besonders schmackhaft gemacht werden. Wenn die Lehrlinge nach drei Jahren den Ausbildungsberuf in Richtung Schule verlassen, wird weiterhin Gehalt gezahlt. „Diesen Bonus bietet unsere Innung an. Wir hoffen auf Nachahmer“, sagte Rippeger. Als Zielgruppe nennt er gute Hauptschüler und Gymnasiumsabbrecher. Möglich ist die Verkürzung der Ausbildung, laut Berufsbildungsgesetz, bei beruflichen/beruflichen Leistungen. Die wird im Einzelfall geprüft.

Rudolph das Angebot. Ein vergleichbares Projekt soll es laut Rudolph besonders nicht geben. „Diese Variante ist ein Alleinstellungsmerkmal.“ Bereits vor drei Jahren hatten der SHK-Obermeister sowie der Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses Robert Rippeger eine ähnliche Idee. Die wird beim stellvertretenden Peters-Schulleiter Ralf Herzer auf offene Ohren. Ziel war es, die Berufsausbildung klassenübergreifend mit der Fachhochschulreife zu koppeln. Das scheiterte, weil das Kultusministerium dem Projekt eine Absage erteilte.

„Quer über alle Berufe sollte ab dem zweiten Jahr für das Fachabitur gebildet werden. Das geht nach thüringischem

Kommentiert

Kein wirklicher Glanz



Martin Gerlach über eine innovative Idee, die erfolgversprechend ist.

Das Handwerk mag noch so goldenen Boden haben – Jugendliche lassen sich von diesem Glanz noch viel zu selten anziehen.

Der Bedarf nach Fachkräften in dieser Branche ist immer noch groß, so dass es Lösungen braucht, um junge Frauen und Männer für diese Berufe zu gewinnen. Die Idee aus der Innung ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung, denn sie stellt den Lehrlingen zugleich einen höheren Abschluss in Aussicht. Allerdings – und dessen sind sich die Initiatoren auch bewusst – wird sich der Erfolg nicht von heute auf morgen einstellen. Es braucht eine gehörige Portion Marketing. Nicht nur für die jungen Leute, sondern vor allem für die Eltern, die ja maßgeblich das Wohl des Sprosses beeinflussen.

Was nun die Ursachen für den fehlenden Glanz an den Handwerksberufen sind, darüber lässt sich lang und breit philosophieren. Mangelnder Bedarf an den Experten ist es aber sicher nicht.

Tweet Like 0

Ein Tor entscheidet über den Turniersieg

Written by A. Klapper, A. Franke, P.B. on 04 November 2014.



Das diesjährige Hallenturnier des Fachbereiches Papiertechnik fand unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen statt. Diese Klassen, mit einer Vielzahl guter Sportler gesegnet, mussten förmlich ans Eingemachte gehen, um spielfähige Teams auf den Hallenboden zu bringen. Verletzungen und diverse Krankheiten führten zu dieser Situation.

Dennoch schenkten sich die vier teilnehmenden Mannschaften der PMT- bzw. PTA-Ausbildung nichts. Bereits die Auslosung versprach Spannung, sollten doch gleich in der ersten Partie die beiden Favoriten, PMT12/2 und PTA12/2, aufeinander treffen. Diese Teams erzielten ein hart umkämpftes 2:2.

Große Anerkennung gilt den beiden anderen Teams, der PTA12/1 und der PMT12/1, welche sich tapfer wehrten. Insbesondere die PMT12/1 konnte aufgrund von Verletzungen nur ein Rumpfteam von vier Spielern stellen. Sportlich fair, stellten die anderen Teams jeweils Spieler zur Verfügung. Dennoch konnte leider kein Spiel gewonnen werden, sodass diese Klasse punktlos den vierten Platz belegte. Die PTA12/1 konnte ein Spiel gewinnen und belegte dadurch den dritten Platz. Zwischen PMT12/2 und PTA12/2 tobte ein Kampf um Punkte und Tore! Am Ende wurde die PMT12/2 durch ein Tor Turniersieger.





Eine Neuerung gab es noch... Erstmals stellte sich ein Lehrerteam dem Turniersieger. Völlig unerwartet wollten gleich zwei Mannschaften gegen diese Auswahl spielen, sodass man sich auf jeweils 7,5 Minuten Spielzeit einigte und dadurch beide Mannschaften zum Zuge kamen. Standesgemäß gewann die Schülmannschaft aus PMT und PTA12/2 das Spiel mit 3:2. So ist ein weiteres, durch Fairness und sportliche Gesten geprägtes Turnier Geschichte und wir freuen uns bereits heute auf die kommenden Sporthöhepunkte. Zweifelsfrei sollte dazu die anstehende Ostthüringenmeisterschaft im Fußball zählen (Mai 2015), für welche wir in der Skatbankarena Ausrichter sind.







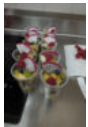




 Tweet  Like 0

Projekt "Herbstfest" der BFS2 Ernährung/Hauswirtschaft

Written by C. Scholz, A.Liebmann on 06 November 2014.



Das Projekt "Herbstfest" der zweijährigen BFS2 Ernährung/Hauswirtschaft ist rundum gelungen. Die Schülerinnen und Schüler stellten die Speisekarte selbst zusammen. Von herbstlich geprägten Vorspeisen und Salaten über die Kürbissuppe und den zwei Hauptgerichten konnte jeder sich ein individuelles Menü zusammenstellen. Viele Früchte und Pilze betonten die herbstliche Note.













 Tweet  Like 0

Android App "Pierer-Schule Altenburg"

Written by A. Liebmann.

Aktuelle Version: 1.2 [Weitere Informationen](#) [Download der APK-Datei \(282kByte\)](#)

ToDo-Liste für die nächste Version

Die erste Programmierphase der "Pierer-Schule-App" (Android 4.0.3 und höher) ist geschafft. Die APK-Datei der Testversion steht als [Download](#) zur Verfügung. Inzwischen sind weitere Versionen erschienen.

Eine IOS-App ist wegen fehlender Testgeräte und -möglichkeiten derzeit nicht geplant. Gleiches gilt für Windows Phone.

Was leistet die App?

- Anzeige der Stundenplattabelle für die Schülerinnen und Schüler, wie sie von der Webseite bekannt ist, allerdings in Kurzform, Downloadlink für die PDF-Dateien
- Anzeige der Stundenplattabelle für die Lehrerinnen und Lehrer, wie sie von der Webseite bekannt ist, allerdings in Kurzform, Downloadlink für die PDF-Dateien
- Schaltfläche für Anrufmöglichkeit im Sekretariat der Pierer-Schule
- ab Version 1.2: Download des aktuellen Turnusplans

Installationsanweisung:

1. Laden Sie die App (APK-Datei) durch Anklicken des obigen Downloadlinks herunter. Sie sollte im Download-Ordner Ihres Smartphones/Tablets gespeichert werden.
2. Manövrieren Sie zum Download-Ordner Ihres Smartphones/Tablets und installieren Sie die "Pierer-Schule-App" durch Anklicken/Antippen der APK-Datei.
3. Eine vorhandene alte Installation wird ersetzt.
4. Ein Symbol auf dem Home-Bildschirm wird derzeit (noch) nicht erstellt.

Da die App (derzeit) nicht im Google-Play-Store gespeichert ist, werden Sie aufgefordert, die Installation von unbekanntem Quellen zuzulassen. Bitte beachten Sie, dass Sie dies auf eigenes Risiko tun. Entfernen Sie in Ihrem eigenem Interesse die Genehmigung für die "Installation aus unbekanntem Quellen zulassen" nach der Installation unserer "Pierer-Schule-App" wieder.

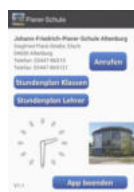
Die App benötigt Zugriff auf:

- "Netzwerkcommunication (Voller Netzwerkzugriff)", d.h. die Internetverbindung (zur Darstellung der Stundenplattabellen) - Mobiler Datentransfer über Telefondienstanbieter bzw. WLAN
- "Kostenpflichtige Dienste (Telefonnummern direkt anrufen)".

Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Testversion handelt. Es kann zu Fehlern/Fehlanzeigen o.ä. kommen! Wir übernehmen hierfür keine Verantwortung. Bitte jedoch diese Fehler oder auch Ihre Erweiterungswünsche als sachdienliche Hinweise an Herrn Liebmann melden (per Kontaktformular dieser Webseite, per Hauspost oder gern auch im Gespräch).

02.12.2014: Version 1.1 [Download](#)

- Layoutverbesserungen
- Anpassungen der Farben des Hintergrundes
- Anpassungen der Größe der Schaltflächen
- Versionierung verbessert
- Anzeige der Versionsnummer während der Installation
- Anzeige der aktuellen Versionsnummer im Hauptmenü



27.08.2015: Version 1.2 Download

- Layoutverbesserung
- Hinweis an Nutzer in der Stundenplandarstellung, dass neue Version verfügbar ist
- die Uhr wurde "entfernt"
- Aufnahme eines Buttons zum Download des Turnusplans



ToDo-Liste für die nächste Version der Pierer-Schule-App:

Todo's für Version 1.2 (programmiert bis zum und erschienen am 27.08.2015)

- Hinweis auf Klassenplan/Lehrerplan-Seiten, dass eine neue Version verfügbar ist (realisiert in 1.2)
- Download Turnusplan (realisiert in 1.2)
- Button "App beenden" auf Seite Klassenplan (nicht realisiert - Platzproblem wegen Grafiken)
- Button "App beenden" auf Seite Lehrerplan (nicht realisiert - Platzproblem wegen Grafiken)

Todo's für Version 1.3

- Vorschläge werden erbeten ...



Ein Menü mit drei Gängen als Bewährungsprobe...

Written by Elisa Walent, Pamela Schannesz, Dominique Fila on 26 November 2014.



Eine echte Herausforderung für die Schüler der zweijährigen Berufsfachschule Ernährung: am Dienstag kochte die BFSE13 ein 3 -Gänge - Menü für Unternehmer der Elektro-Innung des Altenburger Landes, die eine Schulungsmaßnahme in unserem Haus durchführten.

Als Vorspeise gab es Salat von Ruccola und Avocado mit Hähnchenbrustfilet und einem leckeren Nussdressing (Sarah Küttner, Vanessa Thieme).

Der Hauptgang: Gebratenes Schweinefilet auf roter Zwiebelsauce, jungem Speckwirsing und Kräuterzwergkartoffeln (Madlen Klinger, Ronny Blisse, Pamela Schannesz).

Unser Dessert war "Der" Hingucker: Hausgemachtes Zimteis auf Glühwein - Beerengrütze (Dominique Fila, Steve Bräutigam, Elisa Walent, Azada Gahramanova).

Im Service hatten Azada Gahramanova, Elisa Walent, Steve Bräutigam, Jenny Anders, Chris Anger und Mandy Schindler alle Hände voll zu tun, um das 3-Gänge-Menü sowie Kuchen und Kaffee zu servieren.



Das Feedback aller Beteiligten war sehr positiv.

















[Tweet](#) [Like 0](#)

Feierliche Verabschiedung der Klasse ZM11



Written by A.Klapper, P. Bach on 28 November 2014.

Die Wirtschaft benötigt junge, gut ausgebildete Fachkräfte. Leider werden die Jugendlichen oftmals nicht mehr den Anforderungen der Wirtschaftsunternehmen gerecht. Desto erfreulicher ist, dass 14 Schüler seit Freitagmorgen ihr Abschlusszeugnis in den Händen halten. Weitere 4 Schüler, welche auf ihre Nachprüfung warten, dürfen zudem auf den begehrten Abschluss hoffen. Zudem befindet sich eine junge Dame im Erziehungsurlaub und wird demnächst abschließen.



Für den guten Ton sorgte Frau Pröhl, die Gattin des ehemaligen Direktors, am Klavier. Vertreter der ausbildenden Firmen und Lehrer begleiteten die Veranstaltung. Natürlich möchten wir uns auch für die finanzielle Unterstützung durch das Armaturenwerk bedanken. Dank ebenfalls an das Team um Frau Walter und Herrn Laufenberg, das für Speisen und Getränke sorgte.

Wir wünschen diesen jungen Menschen alles Gute für ihren weiteren Privat- und Berufsweg.







Für die Kuchentafel legten sich schon am Mittwoch in der Fachpraxis Ernährung die Schüler der BFSE13 ins Zeug und stellten in der Hauswirtschaftsküche unter Anleitung von Frau Walter verschiedene Teige und Kuchenbeläge für die Zeugnisausgabe her:





 Tweet  Like 0

Version 1.1 der "Pierer-Schule-App"

Written by A. Liebmann on 02 December 2014.

Die neue Version 1.1 der Pierer-Schule-App steht als [Download](#) zu Verfügung. Gleichzeitig wird auf der Startseite der Homepage ein Link zum App-Beitrag eingeführt. Dort steht dann auch immer die aktuelle Versionsnummer. Auf einzelne Ankündigungsbeiträge auf der Webseite wird zukünftig verzichtet. Die App wird so weiterprogrammiert, dass zukünftig bei der Anzeige der Stundenplantabellen ein Hinweis auf eine neue Version erfolgt.

 Tweet  Like 0

Erlebnisreiche Klassenfahrt der BFS - Schüler

Written by Laura Oblentz, Natalie Wagner, Lucas Stange, Schüler der BFSM 14/2, Petra Bach on 10 December 2014.



Die Schülerinnen und Schüler der BFS-Klassen haben auf Ihrer Klassenfahrt viel erlebt.

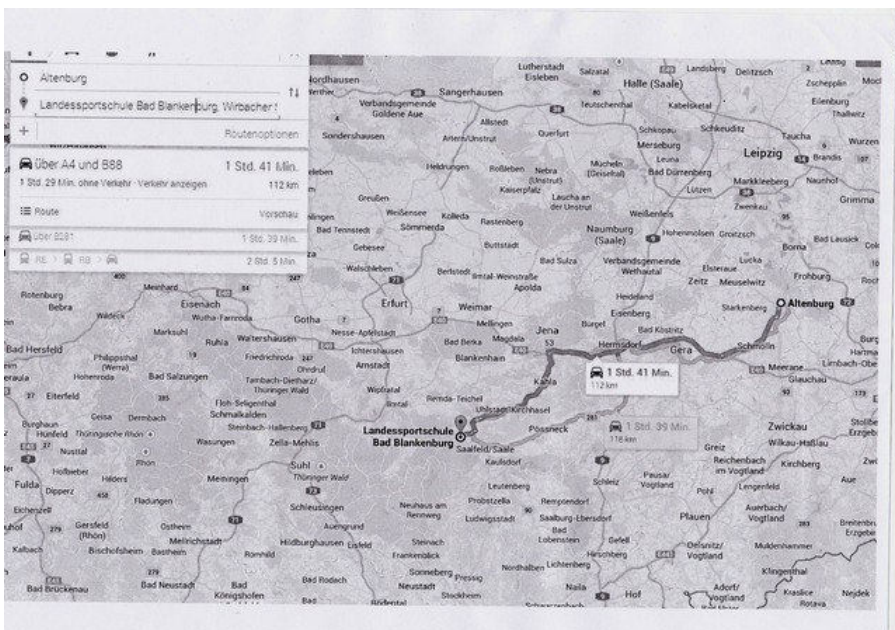
Hier der Bericht der Schüler ...



Protokoll zur Klassenfahrt (Autorin: Laura Oblentz)

Zeitraum: 24.11. -28.11.14

Verlauf/ Durchführung:



Montag: 24.11.14 Abfahrt um 9:00 Uhr am Bahnhof
erster Halt am Meereskundemuseum

Ankunft im Hotel ca. 17:00 Uhr
Abendessen um 18:00 Uhr
Schwimmhalle

Dienstag: 25.11.14 Aufstehen um 6:00 Uhr
Frühstück um 7:00 Uhr
Wanderung zur Wartburg
Baumkronenpfad
Abendessen um 18:00 Uhr
Bowling

Mittwoch: 26.11.14 Aufstehen um 6:00 Uhr
Frühstück um 7:00 Uhr
Besuch der Suchtklinik
Abendessen um 18:00 Uhr
wahlweise Bowling oder schwimmen

Donnerstag: 27.11.14 Aufstehen um 6:00 Uhr
Frühstück um 7:00 Uhr
Besichtigung der Heidecksburg
Mittagessen um 12:00 Uhr
Stadtbummel
Abendessen um 18:00 Uhr
Kinobesuch

Freitag: 28.11.14 Aufstehen um 6:00 Uhr
Frühstück um 7:00 Uhr
Koffer packen
Zimmer aufräumen und Schlüsselübergabe um 9:00 Uhr
Abfahrt 9:30 Uhr vom Hotel
Ankunft in Altenburg ca. 11:30 Uhr

Resümee:

Es war eine sehr gute Klassenfahrt, die allen Beteiligten sehr viel Spaß und Freude bereitete.

Hinweise/ Schlussbetrachtungen:

Den nachfolgenden Klassen und Schülern wird empfohlen, diese Klassenfahrt ebenfalls zu besuchen, da es die Schüler zusammenschweißt und Beziehungen festigt.

Hinweis für die Lehrer:

Der Besuch der Wartburg war sehr anstrengend, aber schön.





Interview der Klasse BFSM 14/2:

Patryk Sadrina hatte seine eigenen Hanteln mit, der Koffer war also sauschwer und konnte kaum angehoben werden! Auf der Hinfahrt gab es ein von Steve Lachmann organisiertes Lunchpaket mit Wienern und Knackwurst. Nick Seifert meinte dazu: "Hätte mehr sein können"... Steve hatte außerdem für den kleinen Hunger abends einen geräucherten Hirschschinken mit > lecker! Die Hotelzimmer empfanden alle super, der große Fernseher und das moderne Bad kamen gut an. Die Betriebsbesichtigungen stießen auf unterschiedliche Interessen: in Erinnerung bleiben vor allem das beeindruckende Staubecken im Pumpspeicherwerk, die riesige Papiermaschine in Schwarza und besonders das "urste Gerumpel" beim Schmelzen von Stahl und die enorme Hitze von über 1500 Grad Celsius der geschmolzenen Masse. Im SAALE - MAX gefiel die Vielfalt der Rutschen, ob Reifenrutsche oder "Black Hole" > sowas gibts im Altenburger Land nicht. Beim Bowlen war Marcel Bubliss "Bulma" der ewig Zweite, was den Mitspielern reichlich Lacher einbrachte. Das Mittagessen in Lauscha mit eigener Wahl der Speisen fanden alle sehr gut. Ein Highlight war offensichtlich die Rückfahrt vom Kino...





Bericht zur Klassenfahrt der BFSE14 vom 24.11. - 28.11.14 (Autoren: Natalie Wagner und Lucas Stange)

Am Montag sind wir gegen 9 Uhr abgefahren und mit voller Motivation nach Bad Blankenburg gestartet. Nach einer kleinen Pause sind wir zum Meereskundemuseum in Zella Mehliis gefahren. Das besondere Highlight, fanden alle, war das große Hai – Becken. Danach haben wir uns in Gruppen aufgeteilt: MC Donalds oder „Windbeutelrestaurant“. Die Windbeutel waren riesig und sahen aus wie der Mount Everest. Nach dem ereignisreichen Tag sind wir müde zum Hotel gefahren. Zum Abendbrot konnten wir uns am Buffet stärken, diverse Salate, Obstplatten, warmes Essen und eine Auswahl an Käse und Wurst. Hinterher konnten wir uns auspowern im Erlebnisbad „Saale Max“.

Am nächsten Tag ging es zur historischen Wartburg, wo Geschichte geschrieben wurde. Die steilen Stufen sahen unendlich aus, dafür war der Ausblick unbezahlbar. Der Aufstieg war schwer, jeder sah sehr erschöpft aus. Die Führung war für uns alle enttäuschend, dass hätte man interessanter gestalten können. Anschließend sind wir zum Baumlehrpfad mit toller Aussicht.

Mittwoch früh besuchten wir die Suchtklinik, wo sich vier freiwillige Personen bereiterklärten, uns ihre Geschichte zu erzählen. Uns hat beeindruckt, wie offen und ehrlich sie unsere Fragen beantwortet haben. Uns ist bewusst geworden wie schnell man abhängig werden kann.

Zurück im Hotel hatten wir 30 Minuten Pause und danach trieben wir Sport in der Turnhalle: Fitnessraum oder Volleyball. Am Abend hatten wir die Wahl: bowlen oder „Saale Max“.

Am Donnerstag nach dem Frühstück führen wir zu den Feengrotten. Man erzählte sich, dass in der letzten Höhle Feen gelebt haben sollen. Am tollsten fanden wir die Lichtershow mit entsprechender Musik. Danach ging es zur Heidecksburg. Vom Bahnhof aus mussten wir laufen. Mit riesigen Hausschuhen konnten wir durch die Gänge rutschen. Unser Mitschüler Daniel Olah verblüffte uns mit seinen Einlagen am Klavier, er spielte für uns ein Stücke von Mozart, welche wir zahlreich filmten.

Nach der Führung durften wir in die Stadt shoppen. Das war jedoch ein Reinfeld, da es kaum Läden gab, außer für Frauen. Am Abend war das Kino unser letzter Besuch, jeder durfte wählen, in welchen Film er wollte, „Ruhe in Frieden“ oder „Die Pinguine von Madagaskar“.....

Freitag nach dem Frühstück befreiten wir unsere Hotelzimmer von den Resten...und dann ab nach Hause.

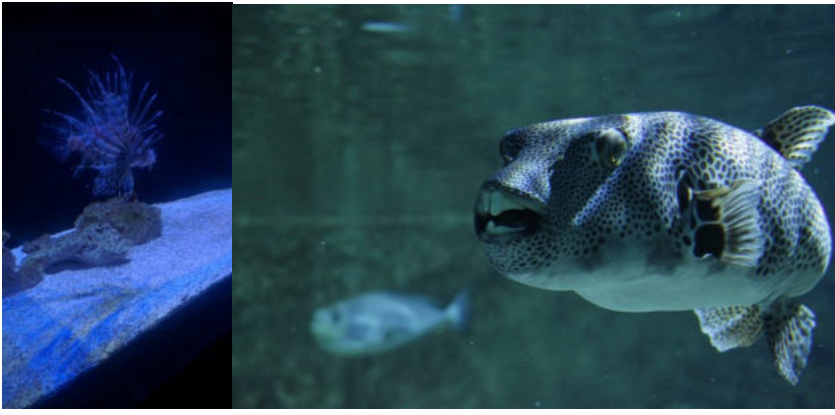
Unser Fazit: Es war eine gelungene Klassenfahrt! Ein riesengroßes Dankeschön an Frau Richter, Frau Noll und Herrn Lantzsch.









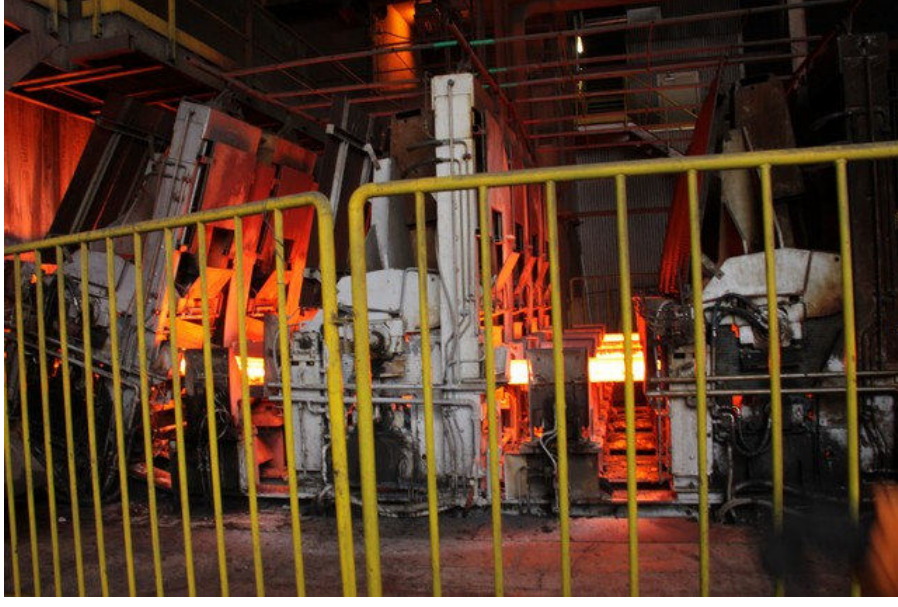


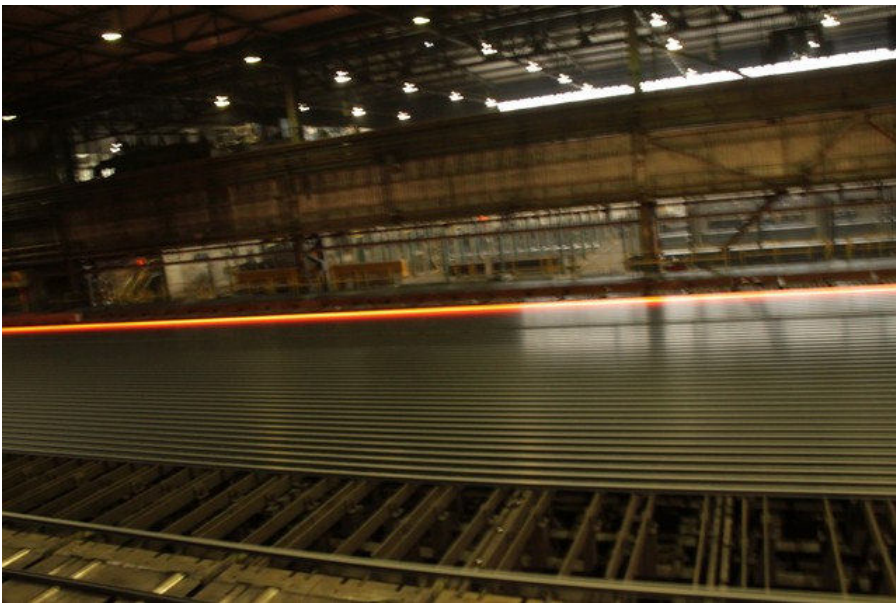
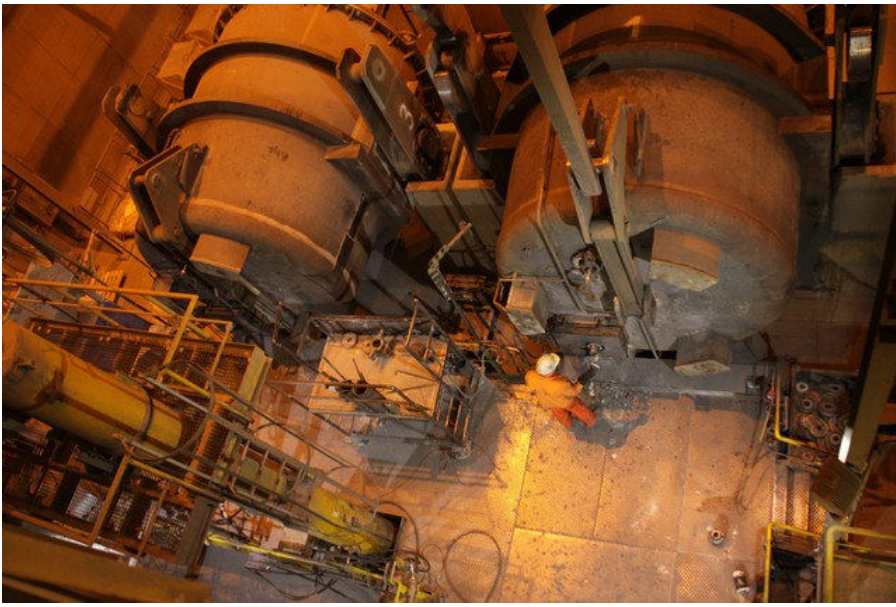














[Tweet](#) [Like 0](#)

Umwelttechniker mit guten Prüfungsergebnissen

Written by Petra Bach on 19 January 2015.

Die in die Prüfungskommission berufenen Fachlehrer aus dem Fachbereich Umwelttechnik nahmen letzte Woche an einer Tagung des Prüfungsausschusses für umweltechnische Berufe im IHK - Bildungszentrum Gera teil, um über die Vorbereitung der Prüfungen für 2015 zu beraten.



Bei der Auswertung der Prüfungsergebnisse vom letzten Sommer konnten die Absolventen unserer Schule wiederholt bessere Ergebnisse als im Bundesdurchschnitt erzielen. So erreichten sie im theoretischen Teil 71 - 92 %, der Bundesdurchschnitt lag bei 75 - 84 %. Das kann sich sehen lassen und zeigt die fachliche Kompetenz der Ausbildung.

Bei der Neuwahl des Prüfungsausschusses wurde Frau Leppin vom BZO als Vorsitzende gewählt. Ihr Stellvertreter ist fortan Herr Schmidt, gleichfalls vom BZO.



[Tweet](#) [Like 0](#)

Ausbilderstammtisch Umwelttechnik

Written by Petra Bach on 24 January 2015.

Zahlreiche Ausbildungsbetriebe, die IHK Gera und das BZO Gera waren der Einladung unserer Schule vergangenen Donnerstag zum Ausbilderstammtisch im Fachbereich UT gefolgt. Einer der Schwerpunkte war die Entwicklung des Schulnetzes, zu der Herr Kopplin als Vertreter der Schulverwaltung des Landratsamtes die Betriebe informierte. Positives Feedback: die Ausbildungsbetriebe signalisieren ihre Ausbildungsbereitschaft und werden dabei sowohl vom Bildungswerk BZO in Gera, als auch von den Fachlehrern tatkräftig unterstützt.

Der aktuelle Leistungsstand der Auszubildenden im Fachbereich, sowie die Vorbereitung auf die Prüfungen der IHK wurden gemeinsam beraten. Fachlehrer und Vertreter der Betriebe tauschten sich über fachliche Inhalte, Möglichkeiten der Unterstützung mit Technik für den Unterricht, sowie Betriebsbesichtigungen aus.





 Tweet  Like 0

Informationstag am 28.02.2015



Written by A. Liebmann on 27 January 2015.

Informationstag

Staatliches Berufsschulzentrum für Gewerbe und Technik
Johann Friedrich Pierer Schule



28. Februar 2015 09 – 12 Uhr

Für interessierte Schüler und Eltern öffnen wir unsere Fachkabinette, Labore und Werkstätten zu den Bildungswegen der Vollzeitschulformen und der dualen Ausbildung:

Berufsvorbereitung Berufsfachschule
Berufliches Gymnasium Fachoberschule Berufsschule

Die Berufsfachschule (BFS) in den Fachrichtungen Technik bzw. Ernährung ermöglicht innerhalb von zwei Jahren die Prüfung zum Realschulabschluss und bietet Schülern mit handwerklichem Geschick eine praxisorientierte Grundausbildung.

Das Berufliche Gymnasium Technik (BG) bietet allen informationstechnisch interessierten Schülern mit Realschulabschluss die Möglichkeit innerhalb von drei Jahren ihr Abitur abzulegen.

In der Fachoberschule (FOS) kann die Fachhochschulreife erworben werden. Diese berechtigt zu einem Studium an einer Fachhochschule oder einer Berufsakademie.

In den Fachbereichen der Berufsschule erfolgt die theoretische Ausbildung für gewerblich-technische Berufe: Umwelttechnik, Textiltechnik, Elektrotechnik, Land- und Baumaschinentechnik, sowie Papiertechnik.

Unser diesjähriger Informationstag findet am Samstag, 28.02.2015 statt. In der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr stehen Ihnen Lehrerinnen und Lehrer, insbesondere der Wahlschulformen (BFS- Berufsfachschule, BVJ - Berufsvorbereitungsjahr) zur Verfügung.

Großes Augenmerk gilt auch in diesem Jahr wieder unserem Beruflichen Gymnasium (BG) und der Fachoberschule Technik:

Das Berufliche Gymnasium nimmt derzeit für das Schuljahr 2015/16 Anmeldungen für die Aufnahme in die 11. Klasse entgegen. An unserem Gymnasium mit technischem Profil erlangen die Jugendlichen innerhalb von drei Jahren die Allgemeine Hochschulreife, welche zum Studium an Universitäten und Fachhochschulen berechtigt.

Jugendliche, die einen Realschulabschluss erlangt haben, am Arbeiten mit Computern und dem Programmieren interessiert sind sowie die Aufnahmevoraussetzungen für das Thüringer Gymnasium erfüllen, sind herzlich willkommen.

Kolleginnen und Kollegen aller Fachbereiche der dualen Ausbildung stehen bereit, Ihnen Auskunft zur Ausbildung in den Fachrichtungen: Umwelttechnik, Elektrotechnik, Textiltechnik, Papiertechnik sowie Land- und Baumaschinentechnik zu geben.

 Tweet  Like 0

Heißes aus dem Suppentopf

Written by Petra Bach on 29 January 2015.



Suppentopf		
<i>Etwas Gesundes</i>		
Wintersalat von Rapunzel und Ruccola mit Orangenfilets und Nüssen		1,00 €
<i>Etwas Warmendes</i>		
	pro Teller	2,50 €
Feinste Nudelsuppe vom Huhn mit Eierlocken		
Deftiger Linseneintopf auf Wunsch mit Blutwurst		0,20€
Gemüseintopf - quer durch den Wintergarten		
Hausgemachte Kartoffelsuppe - wie sie bei Müttern schmeckt mit BoWu und Brotwürfeln		
Auf Wunsch reichen wir Kräuterbaguette oder Mischbrot dazu		0,10 €
<i>Etwas Ungesundes für Danach</i>		
	Je Stück	0,50 €
Pfannkuchen mit süßer Füllung Nutella/Marmelade/Zucker		
Apfeltaschen im wärmenden Blätterteigmantel		

Wann: **Mittwoch 28.01.15 - Mittagspause**



Die Schüler der zweijährigen BFS Ernährung präsentierten diese Woche passend zum Wetter heiße Köstlichkeiten aus der Küche, welche sie zuvor selbst zubereitet hatten. Für die Suppen musste zuvor viel fachgerecht "geschnippelt" werden. Gemeinsam mit Herrn Laufenberg wurden verschiedene Suppen und ein Salat zubereitet und abgeschmeckt. Außerdem stellten die Schüler unter Anleitung von Frau Walter gefüllte Crepes und Blätterteigtaschen her. Die Präsentation, das schnelle und saubere Anrichten unter den Augen ihrer Mitschüler und Lehrer bildete den Abschluss des Projektes.







[Tweet](#) [Like 0](#)

Schulmeisterschaften im Volleyball

Written by Andreas Klapper, Petra Bach on 19 February 2015.





Gut - Besser - PTA12/2 belegen den 1. Platz!

16 Mannschaften traten am 19.02.15 zu den Schulmeisterschaften im Volleyball in der Wenzelturnhalle an. Alle Ausbildungsformen der Pierserschule waren im Starterfeld vertreten. Es gab ein dicht gedrängtes Spielprogramm mit zwei Staffeln auf drei Feldern. Nach der Vorrunde bestritten die besten vier Mannschaften jeder Staffel die Viertelfinalspiele im K.O.-Modus. Augenscheinlich war, dass die Teams der dualen Ausbildung weitestgehend unter sich blieben, was stärkerer Physis und größerer Erfahrung geschuldet sein dürfte. Nur die BVJ-Ausländer konnten sich hier platzieren.

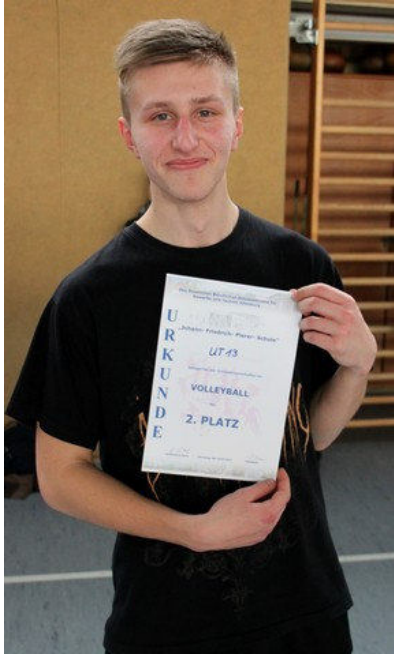
In packenden Auseinandersetzungen wurden die Halbfinals ermittelt. Dort trafen die UT13 auf die PTA12/1 und die EEG13 auf die PTA12/2. Die Verlierer dieser Ansetzungen, PTA12/1 und EEG13, kämpften um die Plätze drei und vier. Im packenden Spiel sicherte sich dann die PTA12/1 den dritten Platz. Das Finale bestritten die Klassen PTA12/2 und UT13. Die UT-Klasse absolvierte aufgrund Erkrankung vieler Spieler das gesamte Turnier übrigens mit nur 5 Spielern - eine tolle Leistung! Vielleicht fehlten deshalb am Ende die nötigen "Körner" und man musste sich der PTA12/2 geschlagen geben. Diese machte anschließend im traditionellen Spiel gegen die Lehrer den Triumph mit einem 2:1 Sieg perfekt.













 Tweet  Like 0

Der Festredner forderte: "FREISPRUCH, euer EHREN!"



Written by U. Kubiessa on 23 February 2015.



Seit Freitag hat sich die Zahl der Gesellen im Beruf „Land- u. Baumaschinenmechatroniker“ in Thüringen um 21 erhöht. Sie wurden in einer festlichen Veranstaltung im BTZ Gera-Aga durch den Landesinnungsmeister der LandBauTechnik Landesinnung Thüringen Gottfried Floß von ihren Pflichten als Auszubildende freigesprochen. Dies war der Höhepunkt nach einer 3,5-jährigen Ausbildungszeit.

Die drei Besten des Jahrganges, Dominik Elner, Gordon Schultz und Philipp Künzer, dürfen sich über einen guten Abschluss ihrer Lehre freuen. Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer des LandBauTechnik Bundesverbandes e.V., verwies die Junggesellen in seiner ansprechenden Rede darauf, dass sie in ihrem Beruf große Chancen auf eine Beschäftigung haben. Auch wenn das vielleicht nicht unbedingt in ihrem Heimatort sein kann. Er gab ihnen als Festredner mit auf den Weg, dass sie sich auch in Zukunft für ihren sehr anspruchsvollen Beruf ständig weiter qualifizieren müssen.

Die Lehrerinnen und Lehrer des Bereiches Landtechnik wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute.











Interesse am Informationstag 2015

Written by Petra Bach on 28 February 2015.



Rund 100 interessierte Schüler, Eltern und Betreuer nutzten den Informationstag an unserer Schule, um sich Einblicke über Bildungswege und Ausbildungsinhalte zu verschaffen. Im Fokus standen vordergründig die Vollzeitschulformen Berufliches Gymnasium, Berufsfachschule und Berufsvorbereitungsjahr. Schülerlotsen aus dem Fachbereich der Berufsfachschule sorgten für einen reibungslosen Ablauf und führten die Interessierten zielgerichtet in die gewünschten Kabinette. Beim Beruflichen Gymnasium beantwortete Frau Heyer die zahlreichen Fragen rund ums Abitur, sowie das Profil Technik/ Informatik. Einige interessierte Schüler hatten durch ihre Geschwister bereits gute Erfahrungen über die Abiturausbildung an unserer Schule erhalten und reichten gleich ihre Anmeldung für das Berufliche Gymnasium ein.

Anmeldungen für das Berufliche Gymnasium erfolgen bitte per E- Mail, auf dem Postweg oder persönlich im Sekretariat unserer Schule.



Unsere Lotsen: Pierre, Marcel, Rick, Slavik, Tatjana, Max, Michele und Lukas(v.l.)



Sarchiz Vlad Alexandru(2 v.l) war unser erster Besucher. Er interessierte sich für die Berufsfachschule Ernährung/ Hauswirtschaft, möchte gern seine 10. Klasse abschließen und später Fleischer werden. Slavik lotste ihn in die Küche der Hauswirtschaftler, wo ihm Frau Richter die Ausbildung mittels Projekten vorstellte.



Herr Walther erklärte im Fachbereich Berufsfachschule Technik Werkzeuge und Hilfsmittel für die Herstellung der Projektarbeiten.



Eine ausführliche Beratung zu den Möglichkeiten in Berufsfachschule und Berufsvorbereitungsjahr vermittelte Frau Walter.



Im Chemielabor gewährte Herr Herold gemeinsam mit angehenden Papiertechnikern Einblick in ein Detail der Papier- und Verpackungsmitteltechnologie.

[Tweet](#) [Like 0](#)

Pressebericht zum Informationstag

Written by Petra Bach on 02 March 2015.

Die OVZ berichtet in ihrer heutigen Ausgabe über die gute Resonanz zum Informationstag an unserer Schule:



[Tweet](#) [Like 0](#)

Verteidigung der Belegarbeiten im Fachbereich Textil

Written by Auszubildende der Klasse TE12, Gabrielle Heinke, Petra Bach on 12 March 2015.



Die Azubis des 3. Lehrjahres zum Produktionsmechaniker Textil bzw. Produktveredler Textil absolvierten am 12.03.15 einen wichtigen Meilenstein, denn sie verteidigten ihre Belegarbeit. Die Ausbildung steht kurz vor dem Abschluss und Sandro Eippert, Dave Beßner, Lars Hesselbarth und Philipp Grünler beschäftigten sich seit Wochen intensiv mit der Erarbeitung. Die Schwerpunkte der Belegarbeit umfassen dabei die Realisierung von Kundenwünschen, Vermarktungsstrategien und die Herstellung der Produkte. In einem 30 minütigen Vortrag erläuterten die Azubis mit Hilfe einer Power Point Präsentation ihre Arbeiten detailliert.

Lars Hesselbarth von der Firma Hanns Glass GmbH berichtete über die Herstellung von Fahrzeugmatten für PKW und LKW u.a. für VW, Audi, BMW und Porsche. Im Vortrag von Philipp Grünler aus der Firma VITRULAN Technical Textiles GmbH ging es um Armierungsgewebe aus Glasfaserfäden, sowie um den Umbau und die Instandhaltung von Maschinen. Dave Beßner ist Azubi bei MD Gera GmbH und erklärte den Warenverlauf beim Bedrucken von Materialien einschließlich Laborprüfung und Werbung.

Besonders interessant war für alle, auch für die anwesenden Lehrer, der Vortrag von Sandro Eippert. Sandro ist Auszubildender am Thüringer Institut für Textil- und Kunststoffforschung. Er stellte uns als Beispiel der Forschungsarbeit eine Versuchsreihe mit Carbonfasern zum Einsatz in der Automobilherstellung vor.



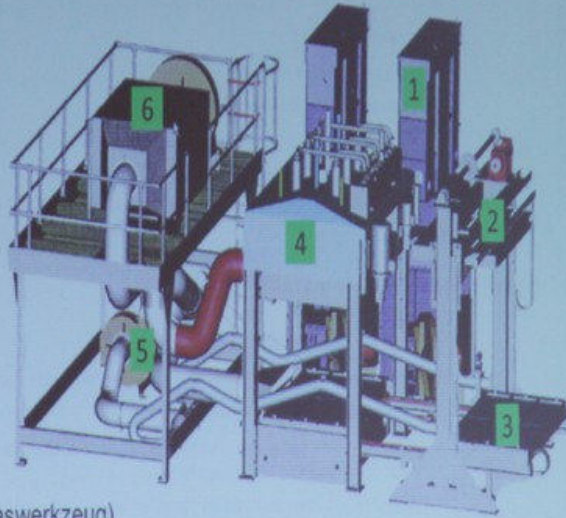


Stand der Technik:
 Faserblasen zur
 Herstellung von Akustik-
 und Dämmbauteilen

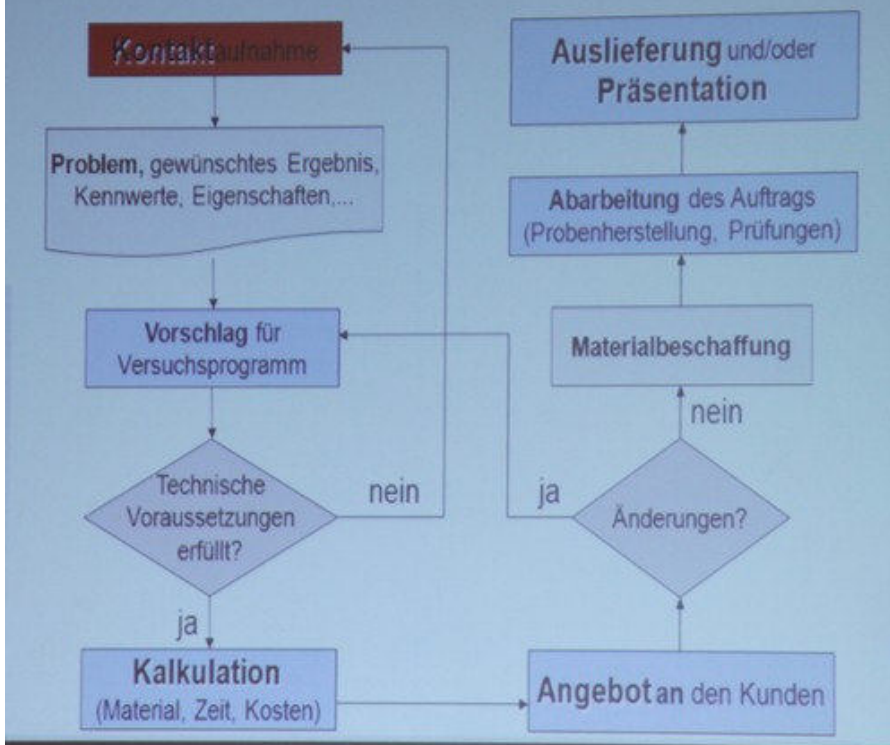
→ konturnaher,
 voluminöser Formkörper
 mit einer geringen Dichte

Legende:

- 1 Faserspeicher
- 2 Hubtisch (mit oberen Einblaswerkzeug)
- 3 Schiebetisch (mit Unterwerkzeug)
- 4 Heiz- und Pressstation
- 5 Kühleinrichtung
- 6 Wärmetauscher



1.2 Normablauf Kundenauftrag



Tweet

Like 0

Süße Ostern!

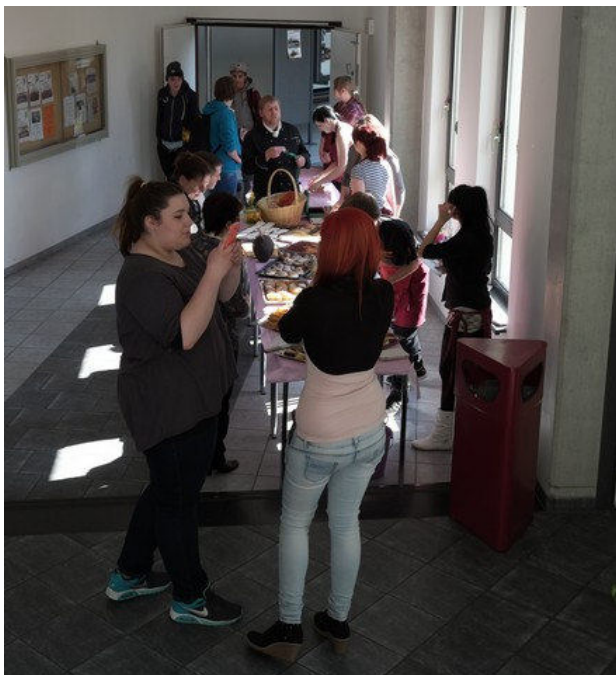
Written by Klasse BFSE13, Alexander Bastisch on 22 March 2015.



Alexander Bastisch: Passend zum Beginn der Osterzeit präsentierten wir, die Schüler der zweijährigen BFS, diese Woche leckere Kuchen, Muffins und Windbeutel. Von Klassikern wie Zitronen- und Schokokuchen bis hin zu herzhaft und süß gefüllten Windbeuteln und Blätterteigtaschen gab es Süßes bis zum abwinken. Zusammen mit unseren Fachlehrern Herr Laufenberg und Frau Walter rührten, kneteten und backten wir allerlei Köstlichkeiten die wir im Anschluss verkauften. Schüler und Lehrer verkosteten die Speisen und gaben uns ein gutes Feedback. Das Projekt „süße Ostern“ war für alle ein voller Erfolg.

Was sagen die anderen Schüler der Klasse BFSE13? Wir benötigten zum Backen der 14 Sorten Kuchen sehr viele Zutaten in großen Mengen. Neben reichlich Mehl, Zucker und Backpulver verbrauchten wir 64 Eier, 15 Stück Butter, frisches Obst und Konserven wie z.B. Mandarinen, Äpfel, Birnen, Pflaumen und Kirschen. Wir kamen bei der Herstellung ganz schön ins Schwitzen, mussten doch alle Backwaren pünktlich zur Mittagspause fertig dekoriert und aufgeschnitten präsentiert werden. Da kam stellenweise schon Stress auf, wenn Herr Laufenberg uns antrieb...

aber Ende gut, alles gut, geschmeckt hat es offensichtlich wie die Bilder zeigen:







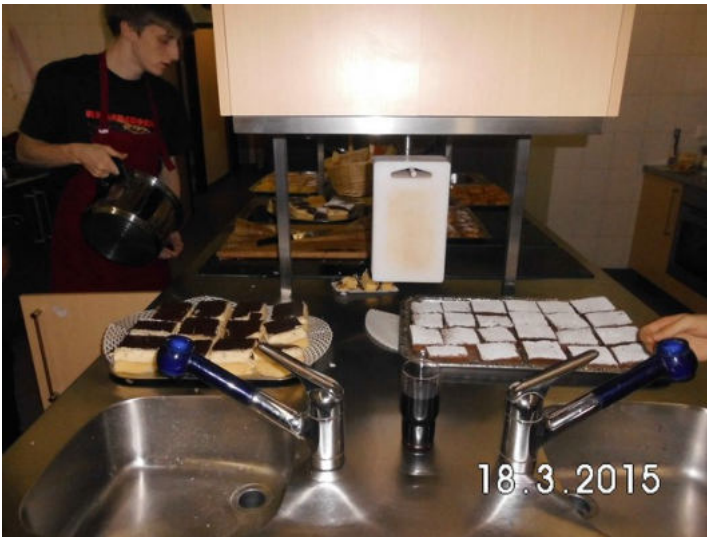












[Tweet](#) [Like 0](#)

Anmeldungen Berufliches Gymnasium und Berufsfachschule



Written by Petra Bach on 26 March 2015.

Auf Grund zahlreicher Anfragen möchten wir darauf hinweisen, dass sich Interessierte für das Berufliche Gymnasium oder die zweijährige Berufsfachschule per E- mail, auf dem Postweg oder persönlich anmelden können. Während der schulfreien Zeit in den Osterferien ist das Sekretariat an den Wochenarbeitstagen geöffnet.

[Tweet](#) [Like 0](#)

BVJ



Written by Reporter on 13 April 2015.









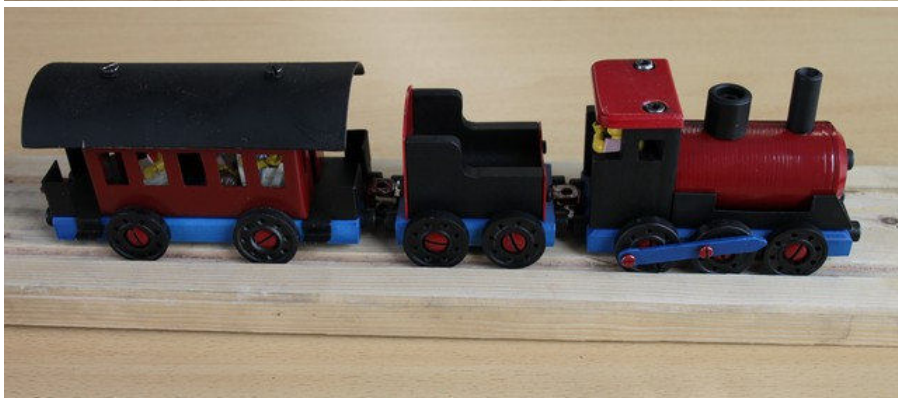


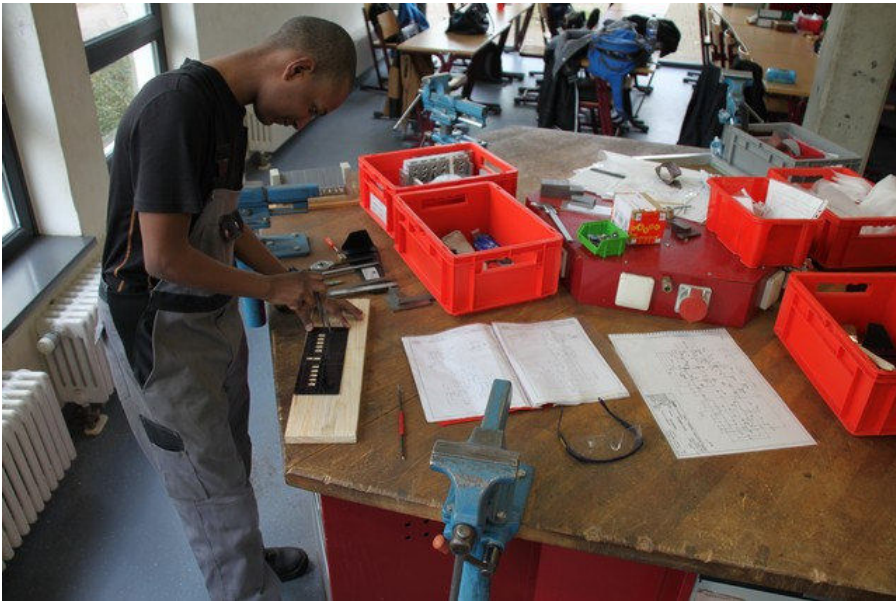
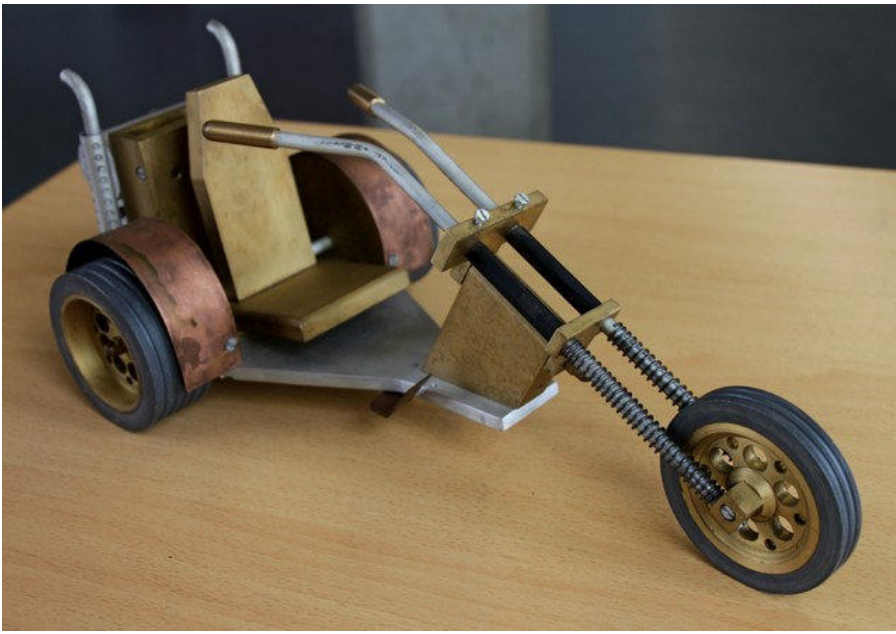


[Tweet](#) [Like 0](#)

BFS Technik

Written by Reporter on 13 April 2015.











Tweet Like 0

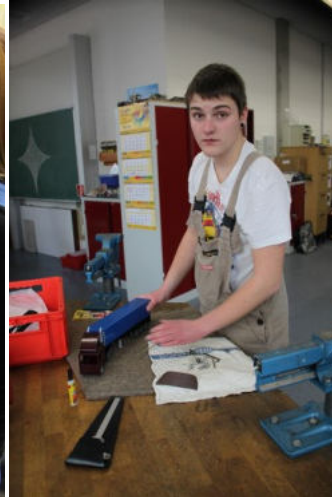
Endspurt im BFS Bereich Technik



Written by Schüler BFSM13, Petra Bach on 22 April 2015.



Erik Vollrath und Michele Rückborn



Jonas Fischer

Die Schüler der Klasse BFSM 13 bereiten sich seit Wochen im Metall – bzw. Holzkabinett auf ihre praktischen Prüfungen vor und fertigen an Werkstücken, welche sie selbst auswählen konnten. So entstehen in beiden Werkstätten in mühevoller, akribischer Feinarbeit ganz unterschiedliche Arbeiten wie z.B. LKW mit Anhänger, Motorrad - Trike, Flaschenträger, Werkzeugkasten, Fußbank und Lokomotive mit Kohlewagen u.v.m. Auch Spiele wie „ 4 gewinnt“ oder ein Schachspielbrett aus Metall sind in Fertigung.

Verarbeitet werden u.a. Stahl, Aluminium, Messing, Kunststoffe, sowie verschiedene Holzarten und Klebstoffe. Die Arbeitsabläufe erfordern Konzentration: Werkstoffe auswählen, Zeichnungen lesen, Sollmaße anreißen, Grundplatten fertigen, fräsen, bohren, sägen, feilen, löten, leimen, Gewinde schneiden, Oberflächen schleifen... Gelernt haben alle den Umgang mit Handarbeitswerkzeugen wie z.B. Stemmeisen, Bügel – und Japansägen, Zangen, Messschieber, Hobeln und Feilen. Unter Anleitung der Fachlehrer kommen auch Dreh – und Fräsmaschinen, Kreis – und Bandsägen sowie Schleifmaschinen zum Einsatz.

Schwierigkeiten blieben natürlich nicht aus. Tatjana Bulanov fand, dass manche Bohrungen schief waren und das Metall schwer zu bearbeiten war. Jonas Fischer meinte, dass die Feinarbeit der vielen Einzelteile lange dauerte und manches schnell rostet. Danial Mohammadi, Michele Rückborn u.a. durften nicht an alle Maschinen in der Holzwerkstatt, da dafür ein Maschinenschein nötig ist.



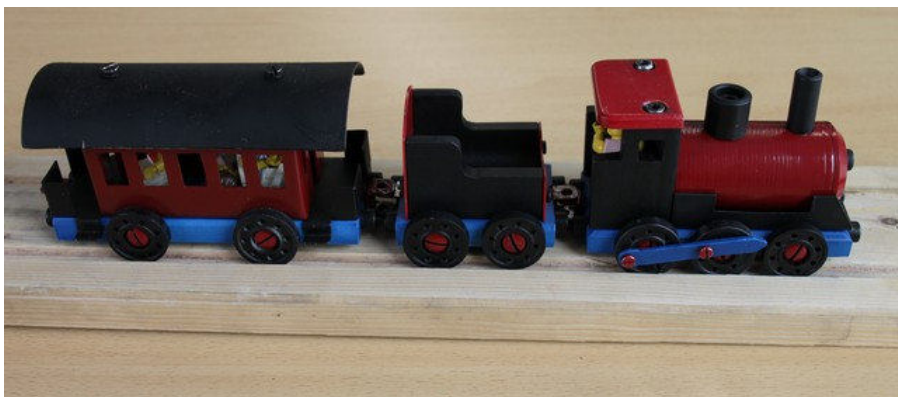
Petros Glathe

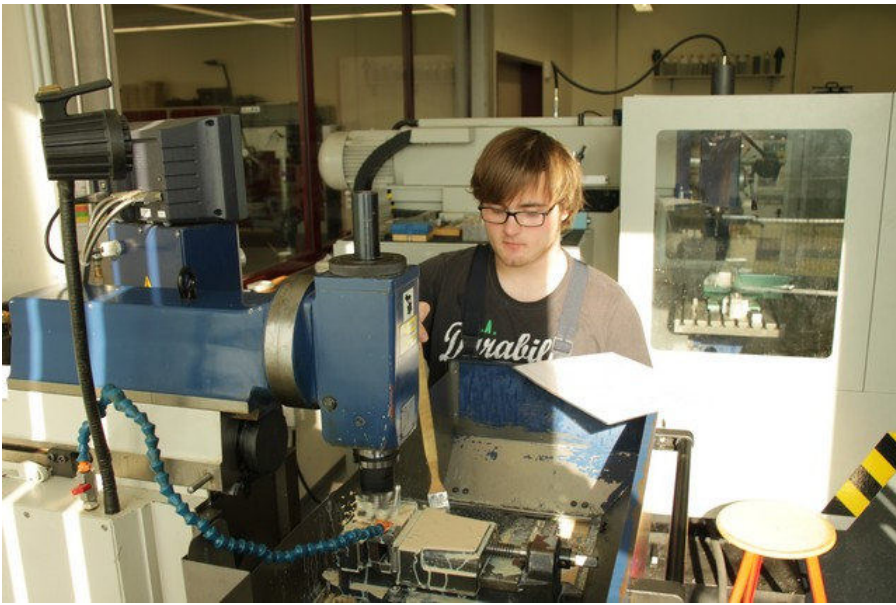


Thomas Erdinger

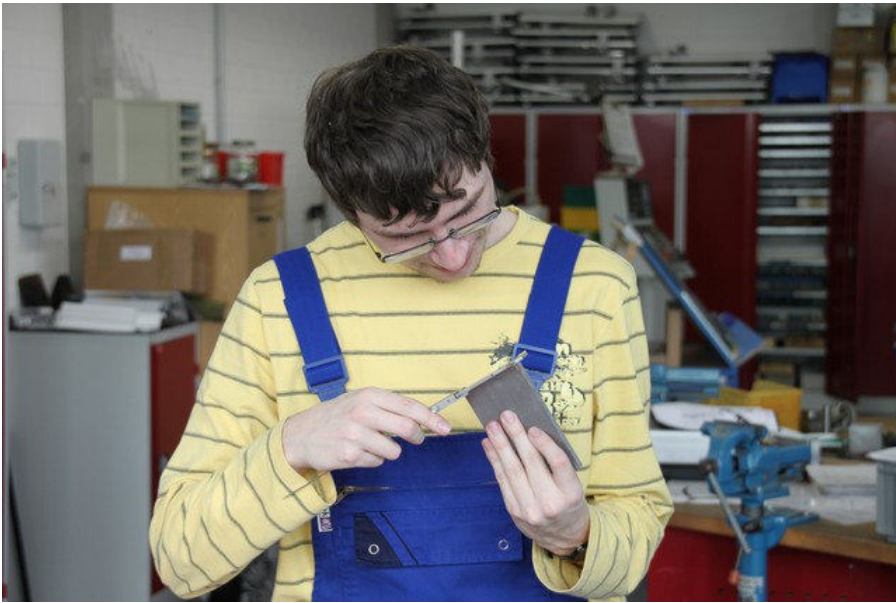


Danial Mohammadi

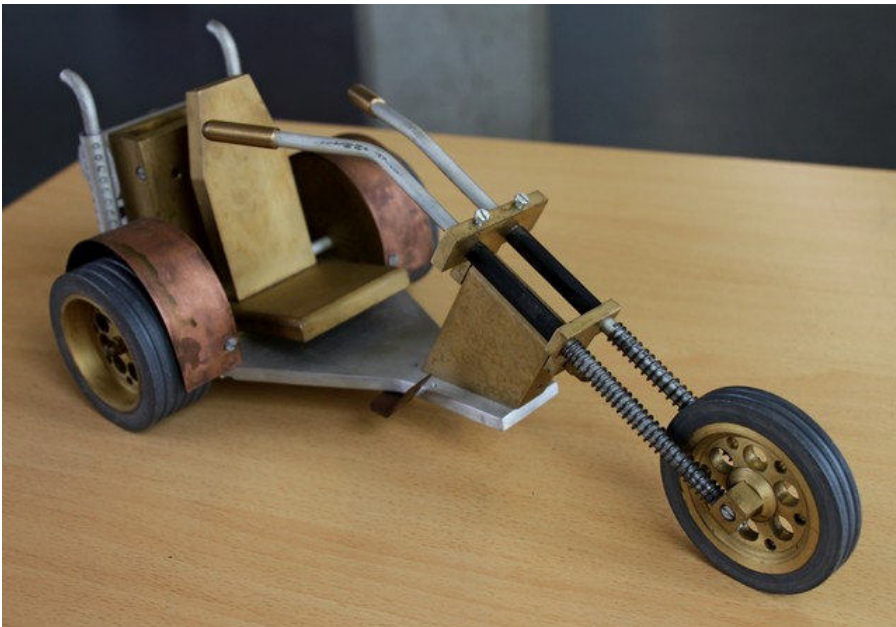


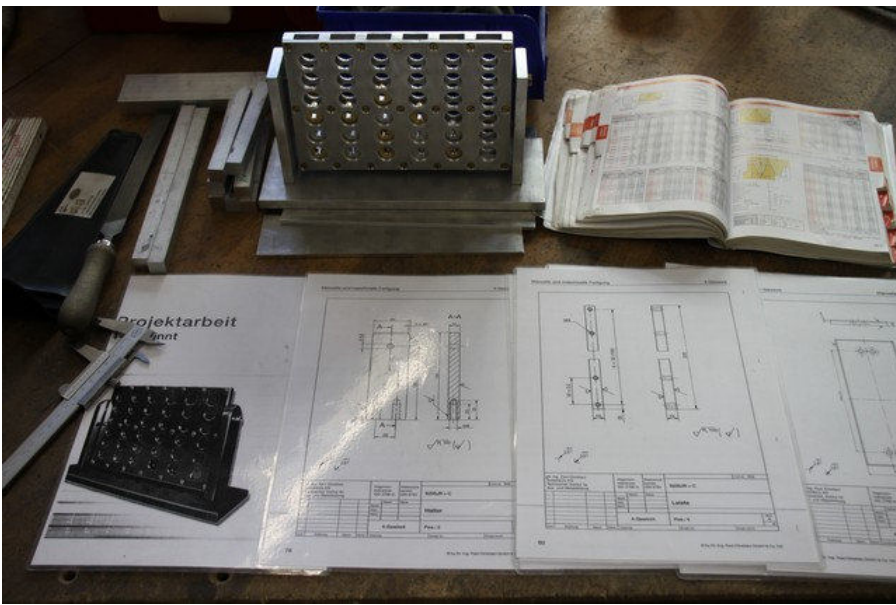


Philipp Helm



Danny Zeuner





Herr Lantzsch + Slavik Harder





 Tweet  Like 0

Abschied

Written by A. Klapper, P.Bach on 02 May 2015.



Sylke,
...das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken...

Wir können nicht glauben, dass Du nie wieder unter uns verweilen wirst und wir deine Stimme und Dein Lachen nicht mehr vernehmen werden. Unfassbar für uns alle, verschied diese Woche unsere Kollegin Sylke Richter. Ihre liebenswerte Art im Umgang mit allen war herzerfrischend. Alle, die sie kennen durften, haben ihre besondere Ausstrahlung und Hilfsbereitschaft geschätzt.

Wir können kaum ermessen, welchen Verlust ihr unerwarteter Abschied für ihre Lieben ausmacht. In Gedanken sind wir bei Ihrer Familie und möchten ihrem Mann und ihrer Tochter viel Kraft wünschen.

Im stillen Gedenken, Deine Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen der Johann-Friedrich-Pierer-Schule Altenburg.



[Register to read more... »](#)

[Tweet](#) [Like 0](#)

Die Johann-Friedrich-Pierer-Schule im Fußballfieber



Written by A.Klapper on 06 May 2015.

Gleich zwei sportliche Höhepunkte lassen bei Schülern und Lehrern der Pierer-Schule Vorfreude aufkommen.

Am 21.05.15 ist diese Schule Ausrichter des Regionalfinales im Fußball. Acht Berufsschulen aus Ostthüringen werden ab 10.00 Uhr in der Skatbankarena Altenburg um Tore und Punkte kämpfen.

Erinnert sei daran, dass die Piererschule in den letzten Jahren mehrfach Ostthüringenmeister war, man im letzten Jahr nur durch das Torverhältnis an der Titelverteidigung scheiterte. Selbstverständlich soll dies in diesem Jahr wieder gerade gerückt werden....

Zuschauer sind herzlich willkommen, zumal sich in den Reihen der Auswahlmannschaften zahlreiche Aktive höherer Spielklassen aus Thüringen und Sachsen befinden.

Intern findet am 28.05.15 das traditionelle Fußballturnier der Schule statt. Hier werden 12 Mannschaften um den Schulmeistertitel kämpfen.

[Tweet](#) [Like 0](#)

Rückblick auf ein freudiges Ereignis

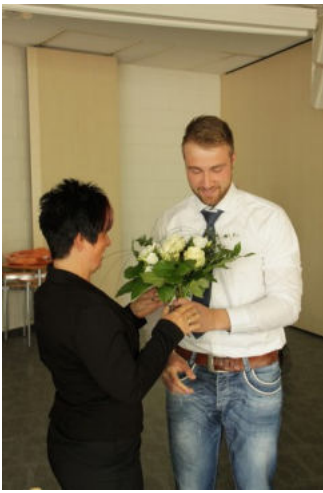


Written by Petra Bach on 19 May 2015.

Die Umweltechniker der Klasse UT12 erhielten am 30.04.2015 ihre Abschlusszeugnisse im Beisein ihrer Ausbildungsbetriebe. Bei der feierlichen Übergabe in der Aula unserer Schule erinnerte die Klassenlehrerin Frau Brodehl an Höhen und Tiefen während der Ausbildungszeit. Hervorragende Ergebnisse im Notendurchschnitt erzielten Maximilian Weber mit 1,0 sowie Marcel Jaisczok und Detlef Hahn mit je 1,1 auf ihren Abschlusszeugnissen. Marcel Jaisczok bedankte sich im Namen der Klasse für die umfassende Ausbildung und das Engagement der Fachlehrer an unserer Schule. Beim gemeinsamen Abschlussessen tauschten sich Ausbilder, Lehrer und Auszubildende über fachliche Fragen und die bevorstehenden Prüfungen bei der IHK aus. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Zweckverband Wasser und Abwasser Orla in Pößneck für die finanzielle Ausrichtung von Speisen und Getränken zu diesem Anlass, sowie bei Frau Pröhl für die musikalische Umrahmung der Feiersstunde.







 Tweet  Like 0

Wir sind stolz auf Euch!

Written by A. Klapper, P.Bach on 21 May 2015.

Fußball: Wir sind Vizemeister in Ostthüringen

Zweifelsfrei tritt jede Mannschaft zum Siegen an, leider war uns die Bestbesetzung nicht vergönnt, somit ist der Vize -Titel ein enormer Erfolg!





Die Sieger SBBS Technik Gera

In diesem Jahr war die Johann-Friedrich-Pierer-Schule Altenburg Ausrichter der Ostthüringenmeisterschaft im Fußball. Zunächst galt es organisatorische Hausaufgaben zu erledigen: Gelder mussten besorgt werden für Pokale, einer kostenlosen Verpflegung aller Teilnehmer, medizinische Grundausstattung.... So ist es nicht hoch genug einzuschätzen, dass die Sparkasse Altenburger Land sowie die Süd Ost Apotheke von Frau Sonntag in die Bresche sprangen. Eine professionelle Turnierleitung und Moderation gab es dank Frank Fache. Für das Grillen sorgten Schüler der BFSE 14/1. Und schon konnte das Turnier beginnen.... Sechs Berufsschulen nahmen den Kampf um den Turniersieg auf.

Diese kamen aus Pößneck, Hermsdorf, Greiz, Gera und Altenburg. Geleitet wurden die Partien durch die Schiedsrichter Jörg Lantzsch und Manfred Schönfeld. Die faire Spielweise aller Mannschaften machte ihnen das Pfeifen leicht. Schon bald kristallisierte sich ein Triumvirat heraus, welches das Turnier bestimmte. Die Piererschule, WISO Schule Altenburg und Technik Gera zogen souverän ihre Kreise im Spielmodus < Jeder gegen Jeden >. Eine erste Vorentscheidung fiel im Spiel WISO gegen Piererschule, welches die Piererschule knapp mit 2:1 gewann. Nun lief alles auf ein echtes Finale im letzten Spiel hinaus. Zuvor erkämpfte sich die WISO Schule den 3. Platz, gefolgt von dem SBBZ Greiz. Fünfter wurde das SBBZ Pößneck vor dem SBBZ Hermsdorf. Im Finale setzte sich Gera in einer spannenden Partie mit 4:1 gegen die Piererschule durch. Unsere Mannschaft spielte besser, als das Ergebnis vermuten lässt und musste sich der Ausgeglichenheit der Geraer beugen. Wir bedanken uns für den tollen Einsatz und die sportliche Präsentation unserer Schule.



Eröffnung 10 Uhr



Spielbeginn



unser erstes Tor



Kampfgeist...



... Fairness...



...tolle Kulisse



Das Finale...



...SBBS Technik Gera



...gegen Pierer Schule



Lantzsch und Manfred Schönfeld

die Schiedsrichter: Jörg



Jörg Seidel, Dörte Seidel und Andreas Klapper v.l.

Organisationsteam: Frank Fache,

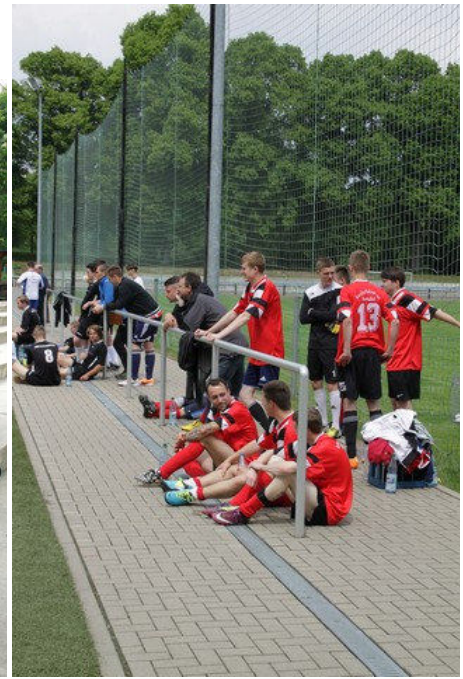


die Helfer: BFSE 14/1





Zuschauer fiebern mit



die



drei Platzierungen

die ersten



[Tweet](#) [Like 0](#)

Grillparty für alle



Zum Abschluss der Projekte der zweijährigen Berufsfachschule Ernährung planten und erarbeiteten die Schüler der BFSE13 ein Grillfest:



Schon am zeitigen Vormittag war Küchenstress angesagt, gab es doch viele Speisenkomponenten zu verarbeiten: frisches Gemüse, Kartoffeln, Kräuter, Eier und natürlich die hausgemachte Mayonnaise. Draußen sorgten die Jungs schon mal für die Vorbereitung des Grills, Steaks und Roster wurden bereitgestellt. In der Hauswirtschaftsküche ging es dagegen um die süße Seite des Grillfestes - leckere Kuchenarten verbreiteten ihren unnachahmlichen Duft.







Zur Mittagspause bildete sich am Grillstand eine lange Schlange, geschmeckt hat es offensichtlich! Eine gelungene Sache, gut gemacht!





[Tweet](#) [Like 0](#)

Bei der Schulmeisterschaft im Fußball kochen die Emotionen

Written by A. Klapper, P.Bach on 28 May 2015.

PT14 steht für "Perfekte Taktik"





Die Sieger PT14

Die diesjährige Schulmeisterschaft im Fußball war etwas anders: Obwohl 12 Mannschaften teilnahmen, gab es einige klassenübergreifende Mannschaften, die Spielerdecke war sehr dünn, leider ereilte uns noch das Verletzungspech...und dennoch war es ein hoch emotionales und mit großem Einsatz gespieltes Turnier. Es wurde in zwei Staffeln a 6 Mannschaften gespielt. Diesmal spielte das Wetter mit, sodass die 12 Minuten Spielzeit mitunter sehr lang wurden. Stand es unentschieden, wurde das Match vom 7- Meter- Punkt aus entschieden. In der Staffel 1 gab es ein Kopf- an- Kopf -Rennen zwischen der BFSM 13 und der PT14. Hier entschied zunächst das direkte Duell, welches die PT14 für sich knapp entschied. (1:0) In der Staffel 2 zog die UT13 ihre Kreise, gefolgt von dem BVJ, welches sich ein Fernduell mit der PTA13/2 lieferte. Dies wurde letztendlich durch den direkten Vergleich entschieden.

Ein weiterer Höhepunkt war das Ermitteln der Finalteilnehmer. Dabei setzte sich in der Paarung PT14 gegen BVJ die PT – Auswahl durch. In der zweiten Ansetzung setzte sich die BFSM13 gegen die UT13 durch.

Die weiteren Platzierungen wurden ausgespielt, bei wem Kräfte bzw. Personal nicht mehr reichten, entschied das 7- Meter- Schießen.

Durch einen 1:0 Sieg erreichte die EE13 vor der BFSM14 den 11. Platz. Neunter wurde die PTA13/1, welche sich mit 2:1 gegen die PMT13/2 durchsetzte. Auch im Kampf um den 7. Platz gab es ein knappes Resultat, hier gewann die Kombination SHK/TE mit 1:0 gegen die PMT13/1. Den 5. Platz errang die PTA13/2 durch einen 3:0 Erfolg über die ZM12/1.

Nun folgte das Spiel um die Plätze 3 und 4, welches aufgrund von Verletzungen per 7- Meter ausgeschossen wurde. Als Sieger ging die BVJ- Auswahl vom Platz, die gegen die UT13 das Schussglück auf ihrer Seite hatte.

Was nun folgte, war ein packendes Finale. Angetrieben von begeisterten Zuschauern schenken sich die beiden auf Augenhöhe agierenden Mannschaften nichts. Obwohl die PT mit einem Pfofenschuss einen Blitzstart erwischte, erarbeitete sich die gut eingespielte BFS- Auswahl ebenfalls aussichtsreiche Chancen. Das Spiel wogte hin und her, ein Lattenkracher der PT sorgte für ein weiteres Achtungszeichen. Etwas glücklich gelang der PT 30 Sekunden vor Abpfiff der Siegestreffer. Letztendlich setzten sich Routine, große Fitness und körperliche Robustheit, gepackt in ein gutes Spielverständnis durch. Der Ball wurde zum schnellsten Mann... Gewonnen haben aber alle: Die Schule bewies einmal mehr ihre sportlichen Ressourcen, die Schüler stellten Fairness, Kampfeswillen und Ausdauer unter Beweis.



12 Mannschaften starten und alle kämpfen mit großem Einsatz





Halbfinalrunde UT13 gegen BFSM13



im Finale PT14 gegen BFSM13



Fairness zum Abschluss



Siegerehrung



4. Platz UT13



3. Platz BVJ - Auswahl



2. Platz BFSM13

[Tweet](#) [Like 0](#)

Rückblick auf die Zeugnisübergabe an die Packmittel - und Papiertechnologen



Written by A. Franke, P.Bach on 01 June 2015.

Nach einer Feierstunde am 13.05.2015 in der Aula unserer Schule übergaben die Klassenlehrer im Beisein von Ausbildungsvertretern und der Schulleitung an jeweils 37 Absolventen von PTA12 und PMT12 die Abschlusszeugnisse.



Mit hervorragenden Notendurchschnitten von je 1,0 konnten dabei zwei Absolventen geehrt werden: Thomas Frosch von der Firma Lichtenau Display GmbH und Enrico Lange von der Firma Leipa Georg Leinfelder GmbH Schwedt:



Enrico Lange

Thomas Frosch



Herr Friedewald moderierte die Zeugnissübergabe, Frau Angela Weber von der Firma WEPA Sachsen Kriebstein hielt eine Abschlussrede.

Die Absolventen erinnerten in ihren Ausführungen an die gemeinsamen Höhepunkte wie die jährlichen Exkursionen in Firmen der Branche, sowie an die erfolgreichen Teilnahmen bei Sportturnieren der Schule: Hallenfußball, Volleyball und Fußballmeisterschaften. Auch die zweitägige Abschlussexkursion am 11. und 12.05.2015 war ein Erlebnis.



Janek Fuchs PMT



Susanne Simmert PTA



Ein Dankeschön der Absolventen an Frau Jantosch und Herrn Friedewald

Zum Abschluss gabs Erinnerungsfotos mit den Klassenleitern:



PTA12/1 mit Frau Jantosch



PTA12/2 mit Herrn Friedewald



PMT12/1 mit Frau Franke



PMT12/2 mit Frau Tschischgale



Und ein wenig Spaß muss auch noch sein...

[Tweet](#) [Like 0](#)

Die Presse berichtet über den Zuwachs an ausländischen Schülern

Written by Petra Bach on 03 June 2015.

OVZ, 03.06.2015





Tweet Like 0

Gute Erinnerungen an Bad Blankenburg

Written by BFSE13, BFSM13 on 03 June 2015.



Wie in jedem Jahr, so waren die Klassen der zweijährigen BFS auch in diesem Frühjahr zum Lernen und "Kopf frei schalten" im Sporthotel Bad Blankenburg. Anfang Mai gab es dort für unsere "Metaller" und "Ernährer" jede Menge Aktion, sportliche Herausforderungen und Prüfungsvorbereitungen im straff geschnürten Paket. Herr Lantzsch hatte wieder alles bestens vorbereitet und mit Unterstützung unserer Sozialpädagogen Frau Snella und Frau Geike materiell abgesichert. Mit vier Fahrzeugen und zwei weiteren Lehrern gings los und außer zwei Stunden Mittagspause am Mittwoch, war nix mit Erholung. Unsere Tage waren echt vollgepackt: Meereskundemuseum, VIBA - Nugatfabrik, SAALE-Max, Baumkronenkletterpfad, Wartburg, Schwarza- Tal - Wanderung oder Bowling > bewegt haben wir uns auf jeden Fall! Natürlich war auch tägliches "Büffeln" angesagt mit dicken Prüfungskomplexen zur Vorbereitung, egal wie spät es war > wir mussten noch mal ran. Da war der Kinoabend am Donnerstag schon echt erholsam. Schlaf gabs die ganze Woche recht sparsam, da Herr Lantzsch pünktlich früh halb acht Frühstück angesetzt hatte und Zuspätkommen war nicht...





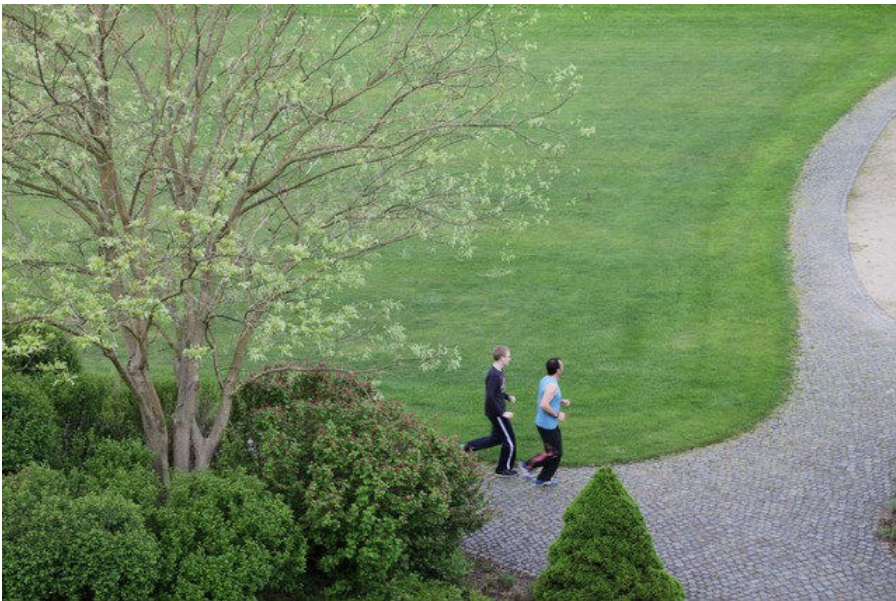
Essen gutbürgerlich





im Meereskundemuseum Zella - Mehlis





Danial und Thomas joggen sogar vor dem Frühstück und waren im Fitnesscenter



Wir fertigen unsere eigenen Pralinen in der VIBA Nugat Fabrik in Schmalkalden







Bowling





Besuch der Wartburg in Eisenach





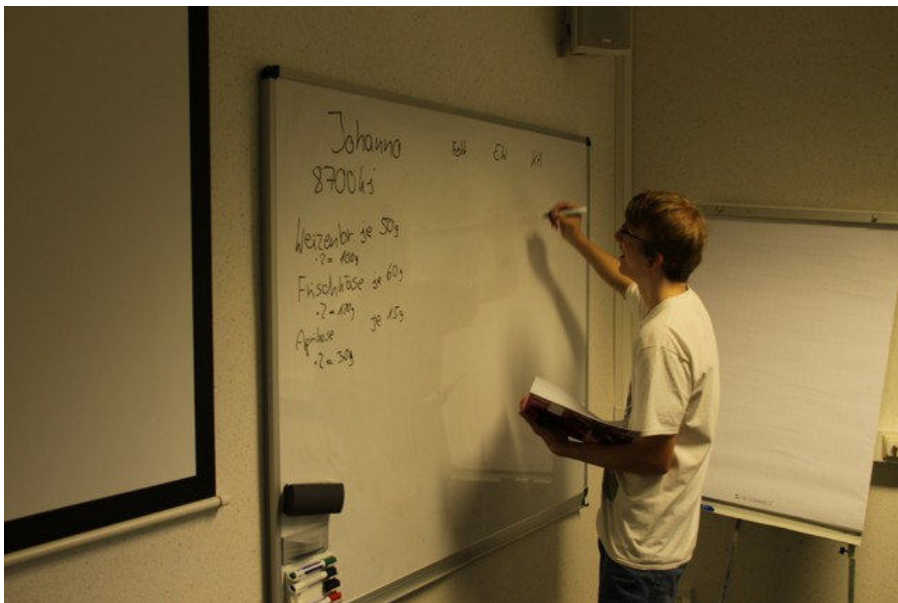
Wanderung ca 13 km im Schwarza Tal: Schweizerhaus > Tripstein > Schwarza

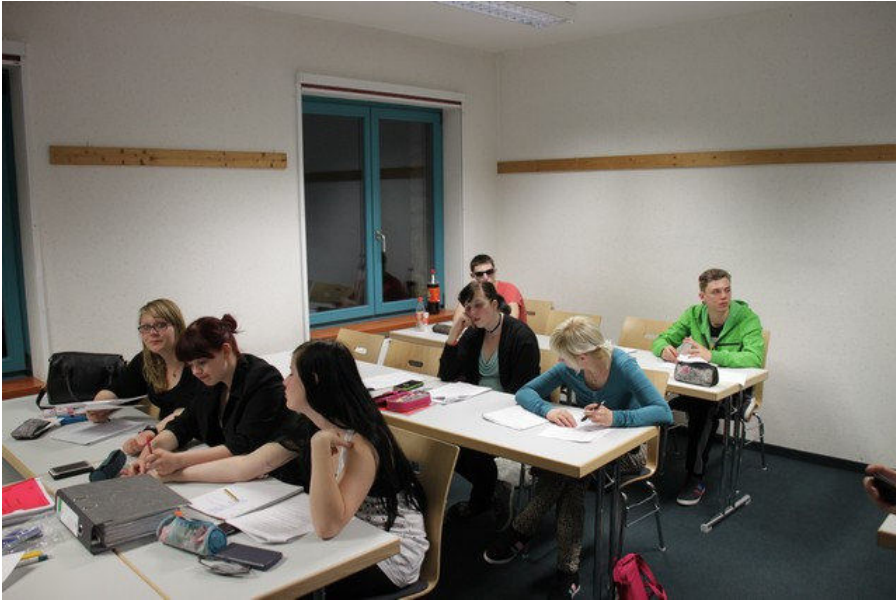






Prüfungsvorbereitung

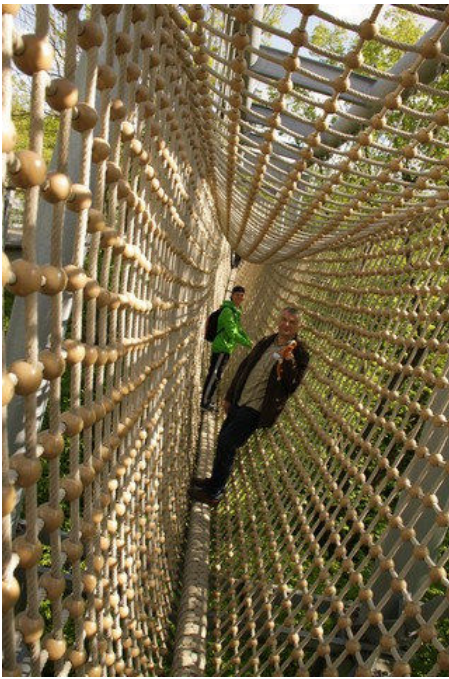






Klettern > Baumkronenpfad





sein Schwert(Mitbringsel von der Wartburg)

Leon und

[Tweet](#) [Like 0](#)

Neue Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Written by Petra Bach on 18 June 2015.



Die Schulleiterin der Gebrüder-Reichenbach-Schule Altenburg Frau Soeffing und der Stellvertreter unserer Schule Herr Herzer unterzeichneten heute eine neue Kooperationsvereinbarung für das Unterrichtsfach Wirtschaft/ Recht/ Technik:



Gemeinsames Ziel ist es, dass sich die Schüler der 9.Klasse beruflich orientieren und erproben können. Ab dem neuen Schuljahr werden die Klassen 9a und 9b im Wechsel in den Bereichen Wirtschaftslehre/Recht, Metalltechnik und Elektrotechnik unterrichtet und praktisch tätig sein. Dafür sind jeden Mittwoch 6 Stunden geplant. Die Schüler erlernen für den Einstieg ins Berufsleben Verantwortung zu übernehmen, sowie den Anforderungen an Zuverlässigkeit und Ausdauer gerecht zu werden.



Herr Herzer und Frau Soeffing freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

[Tweet](#) [Like 0](#)

Komplexprüfungen im praktischen Teil zum BFS - Abschluss



Written by Clemens Scholz, Petra Bach on 29 June 2015.

Konzentrierte Ruhe herrschte in den vergangenen Tagen in den Werkstätten unserer Schule. Umfangreiche praktische Prüfungen in den Bereichen Ernährung/ Hauswirtschaft sowie Metall - und Holztechnik standen auf der Tagesordnung:





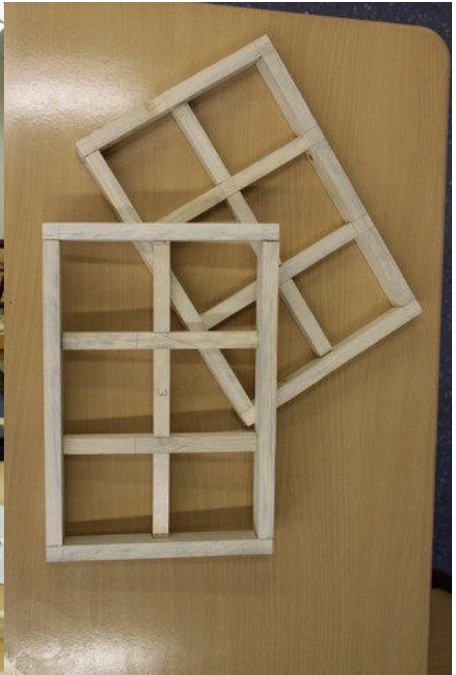
In der Küche stellten die Schüler der BFSE13 ein dreigängiges Menü aus Rucolasalat, gefülltem Hacksteak mit Brokcoligemüse und Schwenkkartoffeln sowie selbstgemachtem Eis mit Beeren auf einem Soßenspiegel her. Außerdem fertigten alle eine Tischdecke an und gestalteten die Dekoration für die Tafel.

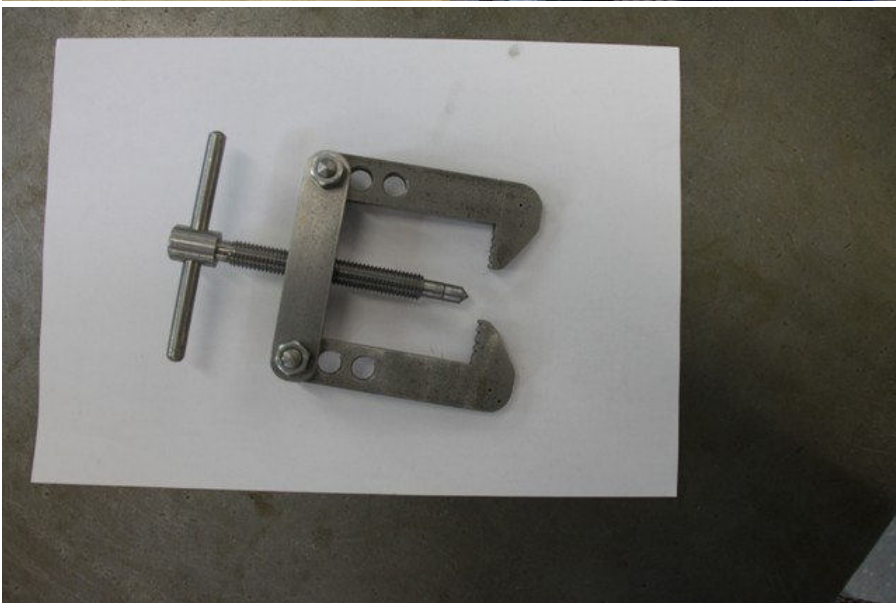
Vielen Dank an Herrn Henning Schulz vom Fruchtexpress Altenburg für die gesponserten Lebensmittel zur praktischen Prüfung!





In den Werkstätten der Metall - und Holztechnik fertigten die Schüler der BSM13 einen Flaschenträger und einen Abzieher an.







[Tweet](#) [Like 0](#)

Training am Verkehrssicherheitstag

Written by Petra Bach on 01 July 2015.





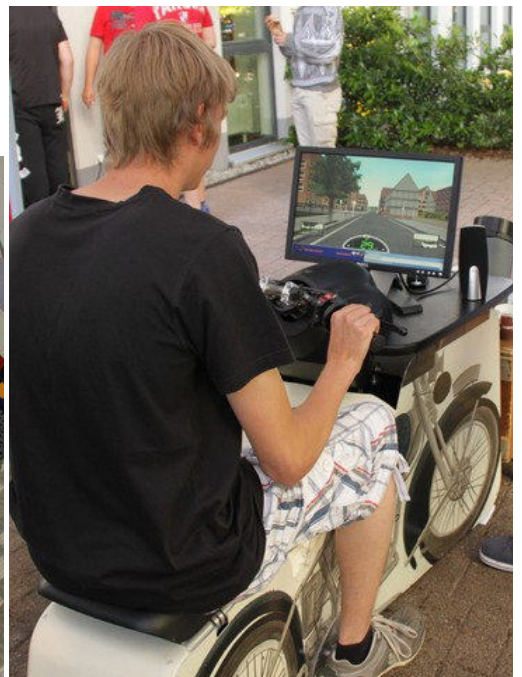
Die Mitarbeiter der Landesverkehrswacht Thüringen führten heute ein Verkehrssicherheitstraining an unserer Schule durch. An neun Stationen testeten die Auszubildenden ihre Reaktionsfähigkeit, Belastbarkeit und Konzentrationsfähigkeit im Straßenverkehr. Gefahrensituationen durch Auffahrunfälle, das Überschlagen eines Kraftfahrzeugs, die Beeinträchtigung der Wahrnehmung durch Alkohol und Drogen, die Reaktion beim Bremsen u.v.m. konnten an den Stationen simuliert werden. So mancher wurde schon nachdenklich, denn die Wucht, mit der man bei 10 km/h auffährt, hat doch viele erstaunt. Natürlich gabs auch viel Spaß bei der Sache z.B. am Überschlagwagen. Vielen Dank den Mitarbeitern der Polizei und allen Ehrenamtlichen von der Landesverkehrswacht für die sehr gute Organisation und Durchführung des Verkehrssicherheitstages, welche vom Freistaat Thüringen gefördert werden.



Begrüßung durch die Landrätin Frau Sojka



Wie komme ich aus einem Auto, dass auf dem Dach liegt? > Test am Überschlagswagen

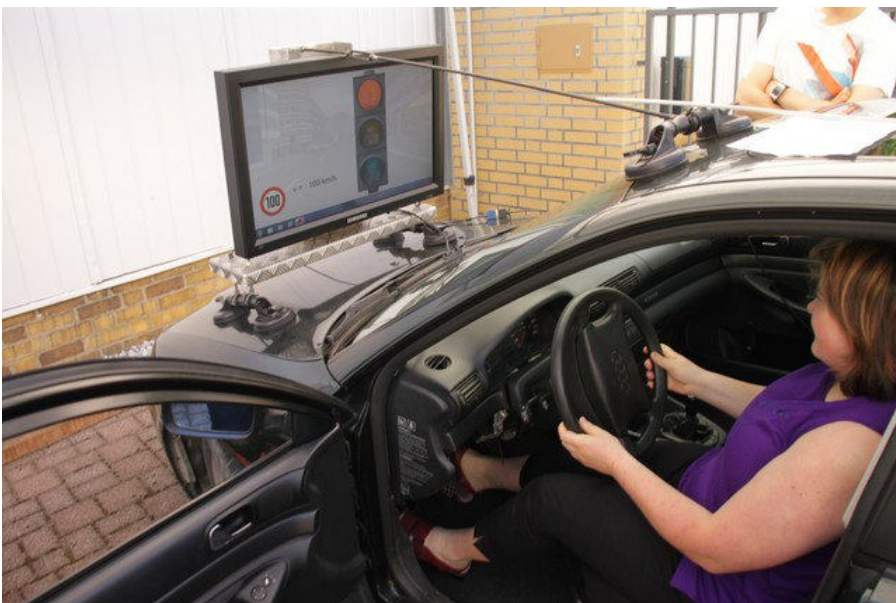


Fahrsicherheit

Simulation des Auffahrens bei 10 km/h



Wie sicher bin ich nach Alkoholkonsum? > Test mit der "Promille - Brille"



Wie schnell reagiere ich in Gefahrensituationen und bremsen rechtzeitig?



Auch ein schriftlichen Test war Bestandteil des Verkehrssicherheitstrainings.





Unfallsituationen, Alkohol - und Drogentest > Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es? Was passiert bei einer Kontrolle?







Wie sicher kann ich noch fahren, wenn Alkohol im Spiel ist?



Tweet Like 0

Exkursion der Packmitteltechnologien



Written by Annett Franke, Petra Bach on 05 July 2015.

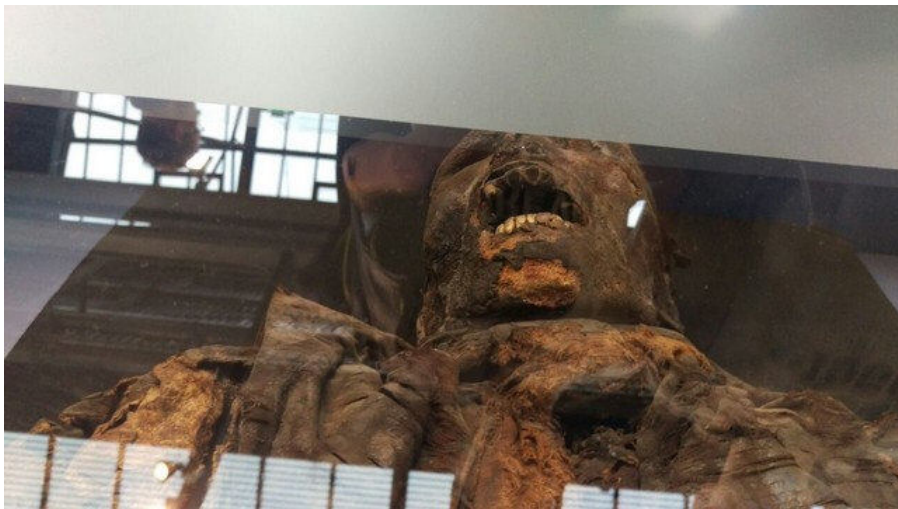
Am 18.06. besuchten die Klassen PMT14/1 und PMT14/2 die Schumacher Packaging GmbH in Schwarzenberg und wurden vom Werkleiter Herrn Weißflog durch die Produktionshallen geführt. Die Thematik der Exkursion war der Herstellung und Verarbeitung von Karton, sowie die Herstellung von Faserstoffen. Deshalb stand auch das Industriemuseum in Chemnitz auf dem Plan, um die Industriegeschichte Mitteldeutschlands zu erkunden.



PMT14/1



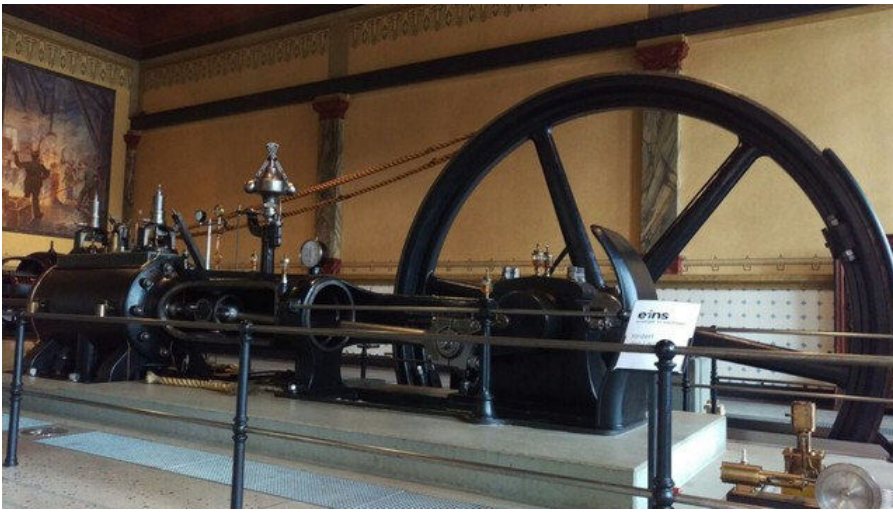
PMT14/2



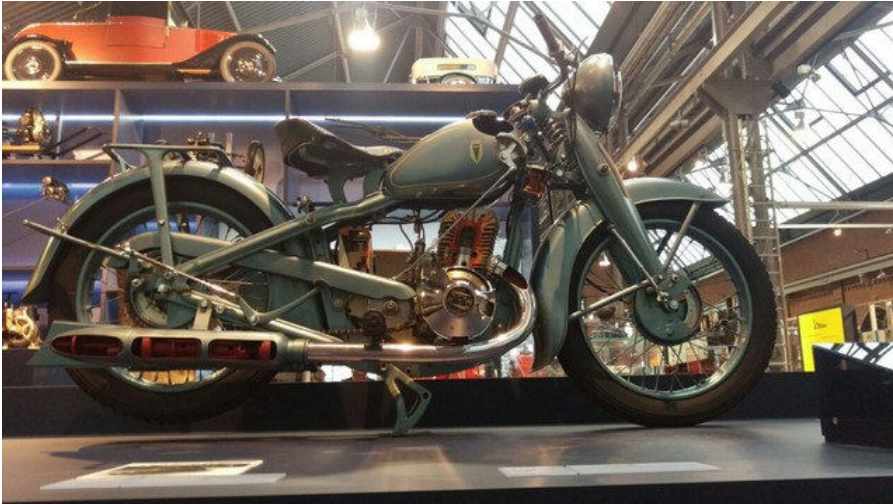
Mumie nach Arbeitsunfall



Julia Mietzfeld an einer Dampflok im Industriemuseum



Dampfmaschine



altes Motorrad

[Tweet](#) [Like 0](#)

Großer Zuspruch am Informationstag

Written by T.Müller, T.Tschischgale, P.Bach on 05 July 2015.

Am vergangenen Samstag war trotz der Wahnsinnshitze die Aula unserer Schule bereits um 10 Uhr gut gefüllt. Über 40 Auszubildende aus den zwei Fachbereichen Papier und Packmitteltechnik, sowie Land- und Baumaschinenmechatronik waren mit ihren Angehörigen angereist, um die Schule, Ausbildungsinhalte und das Wohnheim kennen zu lernen.



Begrüßung durch Herrn Herzer (hinten rechts) und die Abteilungs- und Fachleiter (v.l.): Herr Müller, Herr Friedewald, Herr Ackermann, Herr Heyer



Die angehenden 12 Packmitteltechnologe:n und 14 Papiertechnologe:n überzeugten sich gemeinsam mit ihren Eltern in den zwei Prüflaboren, im Handmusterlabor und im Maschinenlabor von der hochwertigen, modernsten Ausstattung der Fachräume. Auch ein Besuch des Traditionskabinettes des Fachbereiches Papier - und Packmitteltechnik stand auf dem Programm.





Fachbereich Fahrzeugtechnik:

16 zukünftige Auszubildende im Beruf der Land- und Baumaschinenmechanik folgten mit ihren Eltern unserer Einladung. Sie nahmen teilweise mehr als 200 km Anfahrtsauftrag auf sich, um aktuell entsprechende Informationen rund um die Ausbildung in Altenburg zu erfahren.

Die Informationsveranstaltung war gestaffelt: eine Gruppe erhielt von Herrn Olbrecht die Informationen zum Schuljahresbeginn, den notwendigen Unterrichtsmitteln, Lernfeldinhalten, den Jahresabschlüssen sowie den Gesellenprüfungen. Die andere Gruppe wurde durch die Fachkabinette der Ausbildung geführt, so stellte Herr Herzer die Nutzung eines Informatiklabors für die Ausbildung im Mechatronikbereich vor. Die Schüler finden hier die Möglichkeit, mit Hilfe von Animationen und Aufgabenstellungen zur Steuerungs- und Regelungstechnik, die moderne Elektrohydraulik zu verstehen.

Herr Ackermann erläuterte im Fachkabinett der Steuerungstechnik eine Pneumatikschaltung aus der Praxis.

Mit großer Freude wurde die Vorstellung unserer Fahrzeugwerkstatt durch die Gäste aufgenommen. Dies nicht nur, weil sie angenehm kühl war, sondern auch, weil durch Herrn Müller an vielen Beispielen gezeigt wurde, welche Möglichkeiten die Werkstatt zum praktischen Bezug der Ausbildung bietet:

An einer modernen Diesel-Einspritzanlage — einem Common Rail System — lassen sich zahlreiche Möglichkeiten der Abhängigkeiten zwischen Sensor- und Aktorsignalen erkennen. Diese Anlage leistet einen entscheidenden Beitrag zur Ausbildung im Bereich Diagnosestrategien moderner Werkstätten.

Viele Eltern zeigten sich begeistert, eine Mutter meinte: "Sie leben Ihren Beruf, was man beim Zuhören spüren kann." Das spricht für unsere Arbeit, den Schülern mit Freude etwas zu vermitteln.



Azubis der LBM



Herr Olbrecht stellt die Internetseite vor



Herr Müller in der Fahrzeugwerkstatt



Im Labor der Steuerungstechnik



Exkursion PMT 13/1 und 13/2

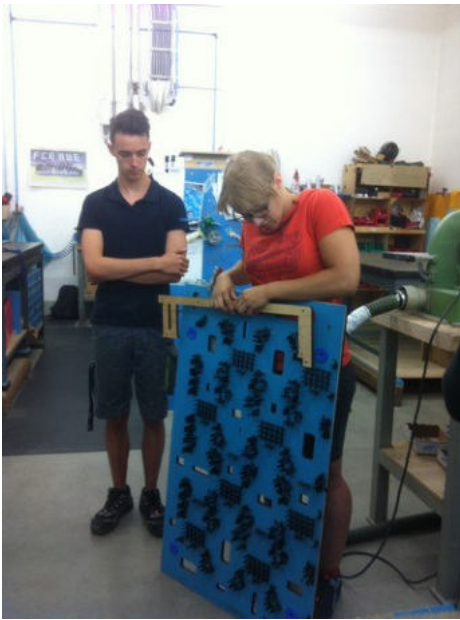


Written by Annett Franke, Petra Bach on 14 July 2015.

Die Abschlussexkursion der beiden Klassen des zweiten Ausbildungsjahrs führte die Azubis in die Firma Marbach Stanzformtechnik GmbH nach Geyer im Erzgebirge. In der Montagehalle konnten wir die Monteure bei der Arbeit an Stanzformwerkzeugen beobachten. Die Fertigung eines Puzzle verlangt höchste Konzentration und kann bis zu 14 Tagen dauern. Wir trafen auch einen ehemaligen Azubi, Tom Graubner, welcher uns die Montage eines Ausbrechwerkzeuges erläuterte.



Schüler der PMT 13/2 mit Frau Tschischgale in der Montagehalle



Marleen Burckhardt und Shane Gabler von der PMT 14/1(beide sind Azubis der Firma) und Tom Graubner, ehemaliger Azubi, zeigen die Funktionsweise von Ausbrechwerkzeugen.



Die Fertigung mit Stanzwerkzeugen für Puzzle

Am anschließenden Besuch im Horchmuseum in Zwickau erfreuten sich insbesondere die männlichen Teilnehmer der Exkursion, die sich von der Automobilgeschichte Mitteldeutschlands begeistert zeigten. In den alten Büros erfuhren die jungen Leute von damaligen Vorschriften, welche wir heute verwunderlich finden. So mussten sich Frauen bis in die fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts die Erlaubnis ihres Ehemanns einholen, um den Führerschein zu machen:



 Tweet  Like 0

Mit erfolgreichem BFS - Abschluss gute Ausbildungschancen garantiert

Written by Petra Bach on 17 August 2015.

Das können die Schüler der BFS Ernährung und Technik bestätigen, denn der Jahrgang 2013 hat unsere Schule in diesem Sommer mit dem Realschulabschluss in der Tasche verlassen. 90 Prozent der Schüler haben einen Ausbildungsvertrag bei einem Unternehmen in der Region oder beginnen eine Vollzeitausbildung, dies zeigt die gute Verknüpfung von Realschulabschluss mit der praktischen Vorbereitung auf das Berufsleben. Viele Schüler haben in den letzten zwei Jahren einen deutlichen Entwicklungssprung gemacht und gehen mit besseren Voraussetzungen in ihre zukünftige Ausbildung. Dafür wünschen wir allen Absolventen viel Erfolg!



Zeugnisübergabe: BFSE13 und BFSM13 mit den Klassenlehrern Herr Lantzsch und Frau Bach



BFSM13



BFSE13



Resümee, Nachdenkliches und Wünsche für die Zukunft von Herrn Lantzsch, Herrn Herzer und Frau Bach



Die besten Schüler werden ausgezeichnet: Pamela Schannesz, Vanessa Thieme und Sarah Küttner von der BFSE13(v.l.)



Bei der Klasse BFSM13 sind die Besten: Jonas Fischer, Petros Glathe, Michele Rückborn, Tatjana Bulanov (v.l.), sowie...



... Thomas Erdinger und Danial Mohammadi (v.l.)... Sarah Küttner aus der Klasse BFSE13 bei der Präsentübergabe.

Die Absolventen der BFSE13 und BFSM13 erhalten ihre Zeugnisse im feierlichen Rahmen in der Aula unserer Schule:





[Tweet](#) [Like 0](#)

Besucherkähler

Today	121
Yesterday	321
Week	442
Month	4997
All	408457

Wetter in Altenburg

